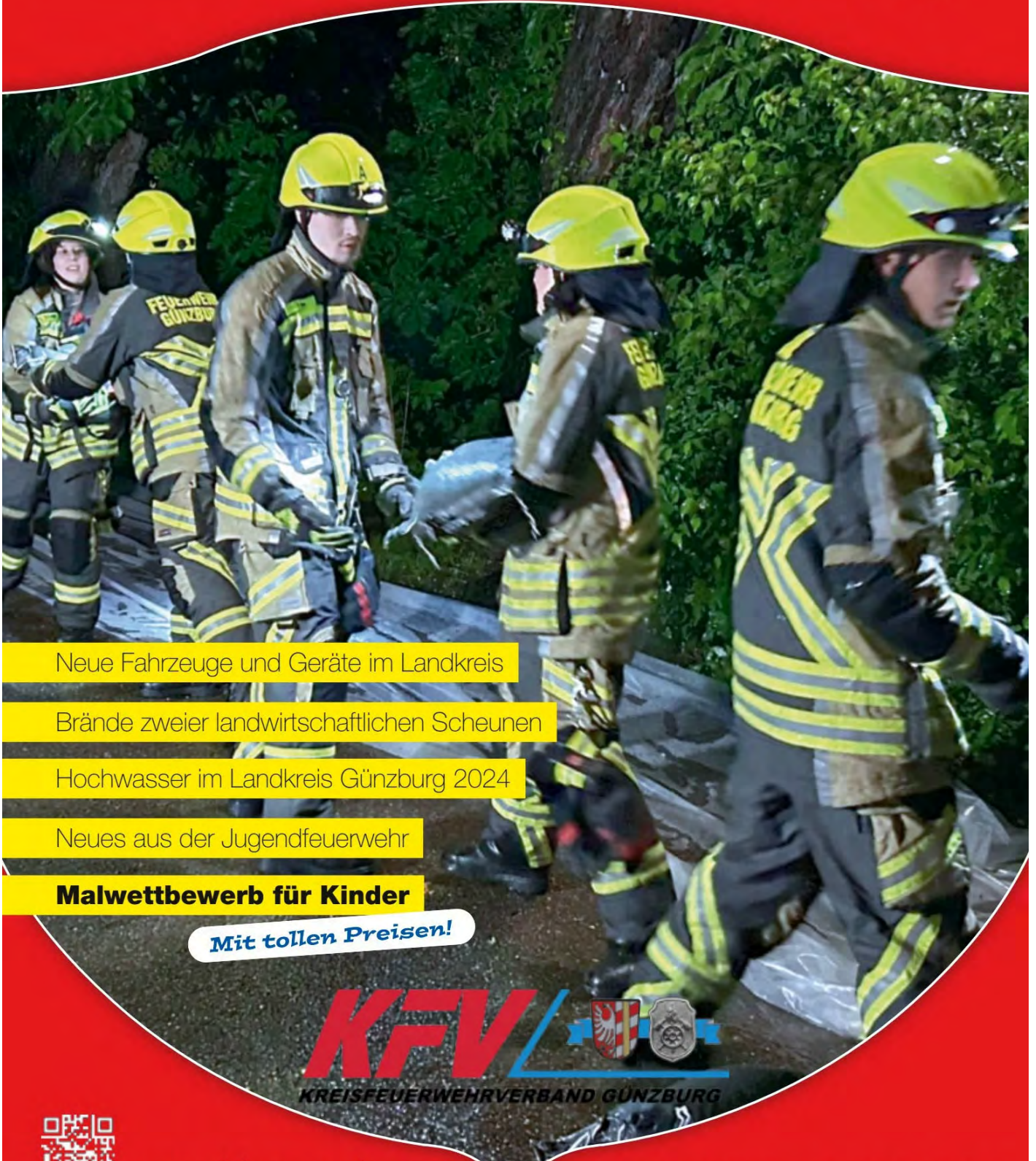


112[®]
hundertzwölfgrad.de

2024/2025

FEUERWEHREN

im Landkreis Günzburg



Neue Fahrzeuge und Geräte im Landkreis

Brände zweier landwirtschaftlichen Scheunen

Hochwasser im Landkreis Günzburg 2024

Neues aus der Jugendfeuerwehr

Malwettbewerb für Kinder

Mit tollen Preisen!

KFV 
KREISFEUERWEHRVERBAND GÜNZBURG



www.kfv-guenzburg.de

Offizielles Organ des Kreisfeuerwehrverbandes Günzburg



CHEMISCHE FABRIK
KARL BUCHER

CHEMISCHE FABRIK KARL BUCHER GmbH

An der Güz 1
89367 Waldstetten

Dank allen Mitgliedern

der Freiwilligen Feuerwehren

für ihr ehrenamtliches Engagement

zum Wohl und Schutz der Allgemeinheit!



@chemische_fabrik
_karl_bucher



@cfkb.bucher



www.cfkb.de



Sehr verehrte Leserinnen und Leser,
 liebe Feuerwehrkameradinnen und
 -kameraden,

das Jahr 2024 hat die Feuerwehren stark gefordert, der Landkreis Günzburg war beim Hochwasserereignis im Juni der erste Landkreis in Bayern, der den Katastrophenfall ausgerufen hat und fast zwei Wochen mit den extremen Wassermassen und Ölschäden zu kämpfen hatte. Mehr als 2.200 Feuerwehrdienstleistende aus dem Landkreis Günzburg haben in dieser Zeit über 80.000 Einsatzstunden abgeleistet, ohne die zahlreiche weitere Unterstützung von Einsatzkräften aus ganz Bayern wäre die Katastrophe deutlich schwerer zu bewältigen gewesen. Eine Leistung, die nahezu ausschließlich von Ehrenamtlichen geschultert wurde und die den Dank und Anerkennung aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis verdient hat. Dies zeigt wieder einmal die Wichtigkeit der gemeindlichen Freiwilligen Feuerwehren. Feuerwehr bedeutet nicht nur Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung, sondern auch aktive Mitarbeit im Katastrophenschutz. Starkregen, Vegetationsbrände oder andere Sonderlagen im Katastrophenschutz werden die Feuerwehren in Zukunft vermehrt beschäftigen. Die Ereignisse und Erfahrungen aus vergangenen Sonderlagen haben über die Feuerwehrverbände Gehör in den Ministerien gefunden, zusammen mit dem Lan-

desfeuerwehrverband und dem Innenministerium arbeitet man aktuell auf das Katastrophenschutzprogramm Bayern 2025 hin.

Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Katastrophenschutz bedingen aber auch das ehrenamtliche Engagement der Bürger, eine Feuerwehr kann technisch gut ausgestattet sein, wenn das Personal fehlt, können die besten Geräte nicht in Einsatz gebracht werden. Brandbekämpfung und Katastrophenschutz funktionieren nur durch aktive Mitarbeit. Daher auch dieses Jahr mein Aufruf, engagieren Sie sich gerne auch als „Quereinsteiger“ bei Ihrer örtlichen Feuerwehr. Ihre Gemeindeverwaltungen nennen Ihnen die Ansprechpartner in den Feuerwehren. Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich bei der Feuerwehr engagieren möchten, sind stets willkommen und für den Brand- und Katastrophenschutz im eigenen Stadt- oder Gemeindebereich unverzichtbar.

Um Ihnen einen Gesamteinblick in die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis Günzburg zu geben, haben wir auch dieses Jahr wieder Themen ausgewählt, die alle Altersstrukturen ansprechen. Wir berichten über besondere Einsätze der Feuerwehren und das Hochwasserereignis im Land-



kreis, neue Fahrzeuge und Geräte bei den Feuerwehren sowie die Frauen- Jugend und Kinderarbeit in den Feuerwehren. Wie in den Vorjahren gibt es auch wieder dieses Jahr bei unserem Malwettbewerb und bei den Preisrätseln attraktive Preise für Jung und Alt zu gewinnen. Der größte Gewinn für die Feuerwehr ist allerdings Ihre aktive Mitarbeit bei Ihrer Feuerwehr.

Stefan Müller
 Kreisbrandrat und Vorsitzender
 Kreisfeuerwehrverband Günzburg e.V.

Pfützmayr Brandschutztechnik
 Lindenweg 6 • 86479 Aichen
 fon : 0 82 84 - 998 888-0
 fax : 0 82 84 - 998 888-99
 mail : info@pfützmayr.com

PFITZMAYR

**COLSMAN
 ALU - Helme**

» Feuerlöschtechnik
» Löschwassertechnik
» RWA/NRA Technik
» Feuerwehrpläne

GLORIA®

Abbrucharbeiten • Erdbewegungen • Straßenreinigung • Materiallieferung



Baur & Söhne
☎ 08224/494

Günz-Kompost
☎ 08221/5009

www.baur-und-soehne.de



Containerservice • Wertstoffverwertung • Abfallbeseitigung • Entsorgungsfachbetrieb

OBERAUER
■ sanitär ■ heizung ■ lüftung ■ spenglerei

Im Notfall für Sie da:
0172 7 21 70 47

Wasserrohrbruch?
Heizung ausgefallen?

Lüftungsanlage defekt?
Dachrinne durchgerostet?

Schlachthausstraße 37 • 89312 Günzburg • Telefon 08221/914-0 • www.oberauergmbh.de • [f /oberauergmbh](https://www.facebook.com/oberauergmbh)

RWE

Vom Stromerzeuger zum Wertstoffproduzenten mit dem Herzen in der Region

Wir sorgen für einen sicheren und effizienten Rückbau der Kraftwerksanlagen. Immer als starker und verlässlicher Partner unserer Region.

RWE Nuclear GmbH
Rückbauanlage Gundremmingen
www.kkw-gundremmingen.de
rwe-nuclear.gundremmingen@kkw.rwe.com

REMMELE
Baggerbetrieb

Ausführung sämtlicher Erd- und Abbrucharbeiten
Lieferung von Baustoffen, Sand, Kies, Humus

Aberthamer Str. 12
89362 Offingen
Telefon (08224) 1257
Telefax (08224) 2669
Autofunk (0171) 6809449
Handy (0175) 5362781




Wasser ist unser Metier

Wir unterstützen die, die das Wasser jeden Tag zum Laufen bringen. Mit unseren Innovationen, intelligenten Lösungen und unserem Know-how.

xylem
Let's Solve Water

Evoqua Water Technologies GmbH, Günzburg



Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr hat uns alle auf eine harte Probe gestellt. Das verheerende Hochwasser, das weite Teile unserer Region getroffen hat, war nicht nur eine Herausforderung für uns als Bevölkerung, sondern hat uns auch die enorme Bedeutung des Ehrenamtes in der Feuerwehr erneut eindrucksvoll vor Augen geführt. In den dunkelsten Stunden dieser Naturkatastrophe konnten wir uns immer auf unsere Einsatzkräfte – sei es von den Feuerwehren, dem THW, dem BRK oder den Johannitern – verlassen: Sie waren rund um die Uhr im Einsatz, haben Menschen gerettet, Sachwerte geschützt und dabei oft ihre eigenen Bedürfnisse hintenangelassen. Ihre Selbstlosigkeit, ihr Mut und ihre Tatkraft sind unverzichtbare Stützen unserer Gesellschaft. Sie sind eine tragende Säule des Katastrophenschutzes und des gesamten Sicher-

heitsgefüges. Ohne ihre Bereitschaft, jederzeit da zu sein, wenn Not am Mann ist, wäre eine Bewältigung solcher Krisen nicht denkbar. Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Stolz zu wissen, dass wir auf so engagierte und fähige Einsatzkräfte zählen können. In diesen schweren Tagen des Hochwassers haben unsere Einsatzkräfte einmal mehr bewiesen, dass das Ehrenamt nicht nur eine wichtige Funktion in unserer Gesellschaft einnimmt, sondern auch ein Ausdruck tiefster Solidarität und Verantwortung ist. Sie stehen für Werte, die in Zeiten wie diesen von unschätzbarem Wert sind: Gemeinschaftssinn, Zusammenhalt und Nächstenliebe. In diesem Feuerwehrmagazin werden noch viele weitere Beispiele gezeigt, wie wichtig und vielfältig die Aufgaben unserer Feuerwehren sind – sei es im Katastro-



phenschutz, bei Brandeinsätzen oder in der Jugendarbeit. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr

 Hans Reichhart – Landrat

Inhaltsverzeichnis

Aktuell	25	Reparaturarbeiten am Haus Lattenberg	Aus den Feuerwehren
06 Ehrungen		Renovierungsarbeiten im Haus Staufen	42 Heissausbildung der Feuerwehren
08 Polizeiinspektion Krumbach und Günzburg		26 Spende Atemschutzausrüstung	43 „Kirchweihmontagstreffen“ Treffen der Gerätewarte
09 Verabschiedung von zwei langjährigen Kreis-Ausbildern Ernennungen	27	Spannungssimulator	44 Feuerwehrfrauen aus dem Landkreis Günzburg
10 Lehrgangs- und Ausbildungsplan 2025 Einsatzstatistik Fahrzeuge und Geräte	Technische Ausrüstung		45 Tagesseminar Feuerwehreinsätze an Aufzuganlagen
11 Lehrgänge und Leistungsabzeichen	28	Neuanschaffungen	46 Pilotlehrgang Einsatzstellenhygiene
Im Einsatz	Jugendfeuerwehr		48 Gruppenfahrt 2024 nach Bayerisch Gmain
12 Einsatzzahlen 2023	33	Malwettbewerb	50 Zuschauen ausdrücklich erwünscht
14 Brände zweier landwirtschaftlichen Scheunen	34	Tagesseminar der Jugendfeuerwehr Tagesseminar der Kinderfeuerwehr	51 Rettungsdummy „Sam“ in Not
16 Hochwasser im Landkreis Günzburg 2024	35	Jugendflamme II und III Letzter Sommer – Grillabend Kreisjugendfeuerwehrtag Soziale Medien	Leseraktion
21 Brand einer Garage in Happach	36	Schwäbischer Wettbewerb der Jugend	52 Kreuzworträtsel
23 Einsatz-Ticker	38	Mitgliederneugewinnung mit Hüpfburg und Miniautos	54 CD-Verlosungen
Reportage	39	Zeltlager 2024	
24 Gästehaus St. Florian Mitgliedschaft im Verein Bayer. Feuerwehrholungsheim e.V.	40	Wasser Marsch!	

Ehrungen

Feuerwehr-Ehrenkreuz für 50 Jahre Dienstzeit



Die Auszeichnung mit dem großen Ehrenzeichen für eine 50-jährige Dienstzeit erhielten 2024

Dürrlauingen
Wolfgang Marz

Attenhausen
Johann Strobel

Leipheim
Reinhard Mayer

Feuerwehr-Ehrenkreuz für 40 Jahre Dienstzeit



Die Auszeichnung mit dem goldenen Ehrenzeichen für 40 Jahre Dienstzeit, verbunden mit einem Freiplatz im Feuerwehr Erholungsheim in Bayrisch Gmain erhielten:

Attenhausen
Johann Rothermel

Balzhausen
Herbert Geiger
Norbert Gasteiger

Bleichen
Martin Kriegisch
Johann Leopold
Rainer Linder
Josef Natterer
Jürgen Natterer

Alois Ostermann
Wolfgang Ziegler
Manfred Walser

Behlingen-Ried
Norbert Gasteiger
Wolfgang Uhl

Billenhausen
Helmut Dempfle
Martin Hartberger

Breitenthal
Thomas Harder
Hermann Jehle
Robert Zeller

Burtenbach
Werner Eckert
Fritz Wiedenbauer

Denzingen
Peter Hußlein

Deubach
Helmut Siegner
Jürgen Spengler

Ebershausen
Martin Mayer

Ettenbeuren
Erwin Frey
Harald Heidmüller
Theodor Mayr
Ulrich Rampp
Hermann Stocker

Ellzee
Manfred Rittler

Ettlishofen
Martin Wolf

Freihalden
Christoph Schmid
Manfred Ohnesorg

Günzburg
Stefan Jehle
Thomas Wesely

Hairenbuch
Georg Beggel

Hammerstetten
Otto Lauter
Anton Mändle

Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes:

Im Rahmen der Dienst und Mitgliederversammlungen konnten folgende verdiente Feuerwehrangehörige mit der **Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber mit Kranz** ausgezeichnet werden:

- Alfons Hübler, langjähriger Mitarbeiter der Atemschutzwerkstatt in Krumbach

Mit der Ehrennadel in **Silber** wurden ausgezeichnet:

- FF Aletshausen Miller Stefan
- FF Kemnat Berger Udo
- FF Mindelzell Salvamoser Martin
- FF Oberknöringen Untersehr Werner
- FF Oxenbronn Gujber Christian und Mader Wilhelm
- FF Reisenburg Stocker Gerhard
- FF Ziemetshausen Huber Eugen und Miller Karl



Ehrennadel der Feuerwehrinspektion:

Im Rahmen der Unterkreisbesprechungen im November 2024 wurden folgende langjährige Kameradinnen und Kameraden geehrt:



aus dem Inspektionsbereich Burgau:

Ehrennadel der Inspektion in Silber:

- Edmund Freitag Kommandant der FF Landensberg
- Jürgen Kempter Kommandant der FF Remshart
- Michael Bayr Kommandant der FF Roßhaupten
- Simon Heinfling Stv. Kommandant der FF Roßhaupten
- Martin Hämmerle Kommandant der FF Winterbach

Ehrennadel der Inspektion in Gold:

- Helmut Untersehr Kommandant der FF Ettenbeuren
- Markus Lanzerath Leiter der WF KKW Gundremmingen

aus dem Inspektionsbereich Günzburg:

Ehrennadel der Inspektion in Silber:

- Simon Fuchs Kommandant der FF Bühl
- Daniel Maier Stv. Kommandant der FF Wasserburg

Ehrennadel der Inspektion in Gold:

- Leonhard Sailer Stv. Kommandant der FF Deubach

aus dem Inspektionsbereich Krumbach:

Ehrennadel der Inspektion in Silber:

- Markus Knöpfle Stv. Kommandant der FF Schönebach
- Alois Fischer Stv. Kommandant der FF Neuburg/Ka.
- Martin Wenninger Kommandant der FF Bleichen

Harthausen
Thomas Ertle
Max Feuerwstein
Manfred Mader
Alfons Messerschmid

Hauptelshofen
Lothar Unglert

Hairenbuch
Gerhard Bisle

Jettingen
Martin Miller
Markus Pauler

Landensberg
Walter Kraft
Hermann Ritter

Langenhaslach
Martin Däxle
Gebhard Stegmann
Albert Weber

Lauterbach
Hubert Frey
Winfried Kugelmann

Leipheim
Ralf Maier
Ralf Wäckerle

Mindelaltheim
Christian Vogg

Münsterhausen
Hermann Hafner
Erwin Haider
Bernhard Höß

Muttershofen
Franz Schwarz

Nattenhausen
Günter Klughammer
Peter Konrad

Niederraunau
Winfried Landsperger

Oberrohr
Gerhard Rittler

Rechbergreuthen
Emil Abold

Reisensburg
Norbert Stelzle

Remshart
Ulrich Kindig
Anton Schieferle
Ferdinand Wörz

Rieden a.d. Kötz
Gerhard Dietrich

Riedheim
Gerwin Eckert

Sillheim
Thomas Schmitt

Unterrohr
Walter Brutscher

Waldstetten
Werner Bader
Michael Kusch

Wasserburg
Karl Betz

Wiesenbach
Bernhard Birle
Werner Müller
Lothar Schlosser

**Feuerwehr-Ehrenkreuz
für 25 Jahre Dienstzeit**



62 aktive Feuerwehrdienstleistende erhielten das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit.

- Tobias Klein Kommandant der FF Billenhausen
- Markus Link Kreisbrandmeister und ÖEL Inspektionsbereich Krumbach

Ehrennadel der Inspektion in Gold:

- Richard Hafner Stv. Kommandant der FF Lauterbach
- Stefan Fischer Kommandant der FF Memmenhausen
- Anton Gaßner Kommandant der FF Obergessertshausen
- Gerhard Fischer Kommandant der FF Attenhausen
- Elmar Müller Kreisbrandmeister Inspektionsbereich



Ehrung Inspektionsbereich Günzburg



Ehrung Inspektionsbereich Bugau



Ehrung Inspektionsbereich Krumbach



Sebastian Adam 2. von rechts

Polizeiinspektion Krumbach und Günzburg

Zur PI Günzburg: Aktueller Leiter ist (mittlerweile) Polizeioberrat Andreas Fichtl (Die Bayerische Polizei – Polizeioberkommissar Lars Bernhardt verlässt die Polizeiinspektion Günzburg – Polizeirat Andreas Fichtl wird neuer Inspektionsleiter (bayern.de))

„2009 begann Andreas Fichtl seine Laufbahn mit dem Studium zum Einstieg in die 3. Qualifikationsebene. Nach Stationen bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei und der Einsatzabteilung der Polizei im Bayerischen Innenministerium wechselte er Ende 2017 zum Polizeipräsidium Schwaben Süd/West. Nach einer Verwendung bei der Polizeiinspektion Neu-Ulm führte ihn sein Weg über weitere Stationen im Polizeipräsidium zum Studium an die Deutsche Hochschule der Polizei in Münster, das er 2021 mit einem Spitzenergebnis abschloss. Nach einer einjährigen Verwendung als stellvertretender Dienststellenleiter der Kriminalpolizeiinspektion Kempten war Andreas Fichtl von 2022 an stellvertretender Leiter der Kriminalpolizeiinspektion mit Zentralaufgaben in Neu-Ulm.“

Zur PI Krumbach: Aktueller Leiter ist Erster Polizeihauptkommissar Claus Schedel (Die Bayerische Polizei – Kriminalrätin Susanne Höppler wechselt von der Polizeiinspektion Krumbach zur KPI(Z) Schwaben Süd/West – Der bisherige Stellvertreter

Claus Schedel übernimmt vorübergehend die Amtsgeschäfte (bayern.de))

„Der derzeitige stellvertretende Dienststellenleiter, Erster Polizeihauptkommissar Claus Schedel, übernimmt ab 1.5.2024 kommissarisch die Amtsgeschäfte. 1993 begann er mit dem Studium zum Einstieg in die 3. Qualifikationsebene seine Laufbahn bei der Polizei. Neben Verwendungen bei der Kriminalpolizei in München und der Polizeiinspektion Neu-Ulm führte ihn sein dienstlicher Werdegang 2004 zur Polizeiinspektion Krumbach. Seit nunmehr 20 Jahren ist er hier in unterschiedlichen Funktionen tätig. Seit Ende 2019 übt er das Amt des stellvertretenden Leiters der Polizeiinspektion aus.“

Zur VPI Günzburg: Aktueller Leiter ist (mittlerweile) Polizeioberrat Sebastian Adam (Die Bayerische Polizei – Amtswechsel bei der Verkehrspolizeiinspektion Günzburg – Polizeioberrat Rainer Finkel in den Ruhestand verabschiedet (bayern.de))

„Der 45-Jährige aus dem Landkreis Neu-Ulm ist seit 2021 Leiter der Grenzpolizeigruppe am Flughafen Memmingen. Sebastian Adam begann seine Karriere bei der Bayerischen Polizei im Jahr 2000 und absolvierte von 2019 bis 2021 sein Aufstiegsstudium in die 4. Qualifikationsebene an der Deutschen Hochschule der Polizei.“



Andreas Fichtl



Claus Schedel

geht nicht - gibt's nicht!




KRUMBACHER-SPEDITION.DE

Verabschiedung von zwei langjährigen Kreis-Ausbildern Peter Rehm und Christian Zellhuber

Im vergangenen Jahr hat der Kreisfeuerwehrverband Günzburg zwei langjährige Kreisausbilder mit einem kleinen Präsent für ihre langjährige Tätigkeit verabschiedet.

Peter Rehm war jahrelang als Ausbilder beim Maschinistenkurs tätig. Er hat sein umfangreiches Wissen an die Teilnehmern weitergegeben, vor allem im Bereich der Pumpen.

Christian Zellhuber bildete zahlreiche Atemschutzgeräteträger aus. Sein fachliches Wissen wurde von den Teilnehmer gerne angenommen.

Der Kreisfeuerwehrverband Günzburg wünscht Peter Rehm und Christian Zellhuber alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



Peter Rehm links im Bild.



Christian Zellhuber rechts im Bild.

Ernennungen

Bei der diesjährigen Kommandantendienst-Versammlung gab es personelle Veränderungen: Nachdem Kreisbrandinspektor Ewald Beuter aus Altersgründen ausscheiden musste wurde Kreisbrandmeister Franz Durm als sein Nachfolger ernannt.

Franz Durm übergab sein Amt als Kreisbrandmeister im Bereich Krumbach an Christoph Scherer. Dieser war bis kurz vor seiner Ernennung Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Deisenhausen. Beide erhielten die Ernennungsurkunde von Landrat Dr. Hans Reichhart überreicht.



Von links: Kreisbrandrat Stefan Müller, neuer Kreisbrandmeister im Inspektionsbereich Krumbach, Christoph Scherer, neuer Kreisbrandinspektor Franz Durm, Landrat Dr. Hans Reichhart bei der Überreichung der Ernennungsurkunden.



Herzlichen Dank für Ihr Engagement

Zur Stelle, wenn es darauf ankommt

Die BWF Group dankt allen Einsatzkräften und Helfern für ihren bedingungslosen und wertvollen Einsatz während der verheerenden Hochwasserkatastrophe in Offingen und dem Landkreis Günzburg.

Der Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfe / Unterstützung war enorm.

#bettertogether

www.bwf-group.de

1.800 Mitarbeiter, 16 Standorte, eine Gruppe.

BWF Group



**Fachklinik
Ichenhausen**



**WENN'S
BRENNT IN
SACHEN
GESUNDHEIT ...**

*Ihre Experten für Spezialisierte
Akutmedizin und Medizinische
Rehabilitation.*

www.fachklinik-ichenhausen.de

Lehrgangs- und Ausbildungsplan 2025

Lehrgangsbezeichnung	Standort	Vom	Bis
Deichverteidigung-Maßnahmen vor Ort	Landkreisweit	11.4.2025	
Starkregenereignisse und Deichverteid. (Theorie)	TBA	12.4.2025	
THL: Unfallrettung Pkw	Neuburg/Kammel	8.3.2025	
THL: Heben/Sichern	TBA	14.6.2025	
Großtierrettung Praxis	Leipheim	27.9.2025	
Taktische Ventilation	Krumbach	20.6.2025	
Heissausbildung gasbefeuert	TBA	21.5.2025	24.5.2025
Heissausbildung feststoffbef.	Ziemetshausen	29.7.2025	2.8.2025
Fahrsicherheitstraining	Leipheim	28.6.2025	
Fahrsicherheitstraining	Leipheim	25.10.2025	
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Burgau	19.3.2025	29.3.2025
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Krumbach	28.3.2025	5.4.2025
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Burgau	8.10.2025	18.10.2025
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Krumbach	17.10.2025	25.10.2025
Lehrgang Atemschutzgeräteträger	Krumbach	7.11.2025	15.11.2025
Lehrgang Körperschutz im ABC-Einsatz	Krumbach	21.2.2025	22.2.2025
Lehrgang Maschinist Teil I	Thannhausen	3.5.2025	10.5.2025
Lehrgang Maschinist Teil II	Thannhausen	11.10.2025	18.10.2025
Lehrgang Maschinist Teil III	Thannhausen	16.5.2025	17.5.2025
MTA-Abschlussprüfung	TBA	12.7.2025	
Großtierrettung Online	Online	TBA	
Modul PSNV-E für MTA	nördl. Landkreis	12.3.2025	
Modul PSNV-E für MTA	südl. Landkreis	26.11.2025	

Alle Termine unter Vorbehalt. Weitere Lehrgänge und Termine werden rechtzeitig per Mail oder in LEVESO bekannt gegeben.

Einsatzstatistik Fahrzeuge und Geräte

Anzahl der Fahrzeuge bei den Feuerwehren

im Landkreis Günzburg zum 1.1.2024

	Freiwillige Feuerwehr	Werk/ Betriebs- Feuerwehr
Wechseladerfahrzeuge	7	1
Abrollbehälter	17	4
Boote	13	3
Anhänger alle	48	6
Tragkraftspritzen Anhänger	15	1
Tragkraftspritzen Fahrzeug TSF	1	1
Mittleres Löschfahrzeug MLF	9	0
Löschgruppenfahrzeuge alle	55	5
Hilfeleistungs Löschgruppenfahrzeuge HLF	8	1
Tanklöschfahrzeuge alle	7	1
Rüstwagen RW 2	2	
Drehleitern alle	6	
Gerätewägen alle	10	1
Vers.LKW	2	
Mehrzweckfahrzeuge MZF	12	2
Mannschaftstransportwagen MTW	25	2
Einsatzleitwagen ELW 1	7	
Kommandowagen KdoW	9	2
Schlauchwagen 1000/2000	3	
Lichtmastfahrzeuge	2	
Vorausrüstwagen	2	
	260	30

Gesamt: 290 Fahrzeuge

Anzahl der Geräte (Auswahl) bei den Feuerwehren

im Landkreis Günzburg zum 1.1.2024

	Freiwillige Feuerwehr	Werk/ Betriebs- Feuerwehr
Beleuchtungssatz (komplett)	162	11
Beleuchtungssatz (Leuchtballon)	22	0
Ex-Warngerät	31	3
Gasmess-/warngerät	38	4
Heumeßsonde	26	
Ölsperre (lfd. m)	926	12
Pressluftatmer (Gerät + Maske)	368	59
Rettungssatz, hydraulisch	31	2
Sandsackabfüllanlage	5	2
Tragkraftspritze [TS, PFPN]	115	4
Schmutzwasserpumpen	72	2
Wärmebildkamera [WBK]	67	6
Werkzeugsatz Schornstein	12	
Werkzeugsatz Türöffnung (Sperrwerkzeug)	19	
Sonstige Geräte / Sonderausrüstung	713	146
Funkgeräte TETRA Digitalfunk	1397	92
Summe Landkreis	4004	343

Lehrgänge und Leistungsabzeichen



Lehrgänge im Landkreis 2024

Bei zahlreichen Ausbildungsveranstaltungen, die von der Feuerwehrinspektion und dem Kreisfeuerwehrverband angeboten wurden, haben sich Aktive der Landkreisfeuerwehren fortgebildet.

- Durchgeführt wurden auf Landkreisebene vier Atemschutzlehrgänge mit 89 Auszubildenden im Feuerwehrgerätehaus und der Atemschutzübungsstrecke in Krumbach sowie bei der Feuerwehr Burgau.
- 17 Aktive konnten zu CSA Trägern ausgebildet werden.
- Im Feuerwehrgerätehaus in Thannhausen sind Maschinisten-Lehrgänge mit 61 Teilnehmern und Teilnehmerinnen abgehalten worden. Das Grundmodul haben 31 Auszubildende besucht, das Abschlussmodul haben 30 Auszubildende absolviert. Der Lehrgang im Herbst musste mangels Teilnehmern abgesagt werden.
- Von den Feuerwehren wurden im Bereich der modularen Truppausbildung Lehrgänge mit 349 Teilnehmern abgehalten.
- 202 Feuerwehrdienstleistende haben das Grundmodul absolviert
- 147 Feuerwehrdienstleistende haben die Prüfung zum Truppführer abgelegt.
- Gegenüber 2023 konnte die Teilnehmerzahl bei der modularen Truppausbildung mehr als verdoppelt werden.
- Folgende Lehrgänge wurden ebenfalls vom Kreisfeuerwehrverband im Landkreis Günzburg angeboten

Leistungsabzeichen wurden in 2024 wie folgt abgelegt

Leistungsprüfung	Stufe 1 Bronze	Stufe 2 Silber	Stufe 3 Gold	Stufe 4 Gold-Blau	Stufe 5 Gold-Grün	Stufe 6 Gold-Rot	Summe Abzeichen
Gruppe im Löscheinsatz	133	64	37	30	38	34	336
Gruppe im Hilfeleistungseinsatz	41	18	20	23	14	13	129

Gruppe im Löscheinsatz: 49 Abnahmen davon 59 weibliche Teilnehmerinnen, ein Rückgang von etwa 25% gegenüber 2023. Gruppe im Hilfeleistungseinsatz: 19 Abnahmen davon 18 weibliche Teilnehmerinnen, ein geringfügiger Rückgang von 3% gegenüber 2023. Der Rückgang ist der Hochwassersituation 2024 geschuldet, im Juni und Juli wurden einige Abnahmen abgesagt. Dank geht an alle Teilnehmer an den Leistungsprüfungen, besonderer Dank gilt den Ersatzteilnehmern, die als Auffüller in der Gruppe tätig sind sowie den Schiedsrichtern.

- Spannungssimulator Kettensägenausbildung mit 33 Teilnehmern
- Seminar GAMS Regel mit 44 Teilnehmern
- Seminar Presserecht mit 35 Teilnehmern
- Seminar Einsatzhygiene mit 58 Teilnehmern
- Seminar Großtierrettung in Theorie und Praxis mit insgesamt 71 Teilnehmern
- Heißausbildung im Gasbefeuerter Brandübungscontainer mit 150 Teilnehmern.
- Sonderseminare zur Einsatznachbereitung und EDV mit mehr als 50 Teilnehmern
- Seminar E- Mobilität mit 37 Teilnehmern
- Fahrsicherheitstraining der KUVB mit 21 Teilnehmern

Zusammen mit den Belastungsdurchgängen auf der landkreiseigenen Atemschutzübungsanlage konnten 2024 knapp 2000

Feuerwehrdienstleistende im Landkreis Günzburg weitergebildet werden.

Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen

Für das Jahr 2024 wurde an die Regierung von Schwaben ein Bedarf von 512 Lehrgängen gemeldet. Der Rückstau aus den Corona-Jahren 2020 und 2021 machte sich in 2024 immer noch bemerkbar. Von den Feuerweherschulen und der Regierung von Schwaben wurden dem Landkreis Günzburg 218 Lehrgänge zugeteilt. Durch das Lega Programm konnten weitere 11 Lehrgänge gebucht werden. 23 zugeteilte Lehrgangplätze konnten mangels Teilnehmer nicht belegt werden, somit konnten 206 Feuerwehrdienstleistende weiterbildende Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen in Geretsried, Regensburg und Würzburg besuchen.



RUTSCHHEMMENT



Gute Böden haben ein System.

Wir genießen bereits 25 Jahre branchenübergreifendes Vertrauen als Spezialist für Bodenbeschichtungen aus Reaktionssharzen für Gewerbe, Industrie und mehr.

Weitere Informationen und Systeme für technische Anforderungen im Bereich der Feuerwehr finden Sie auf unserer Website unter:

www.klb-koetztal.de

Einsatzzahlen 2023

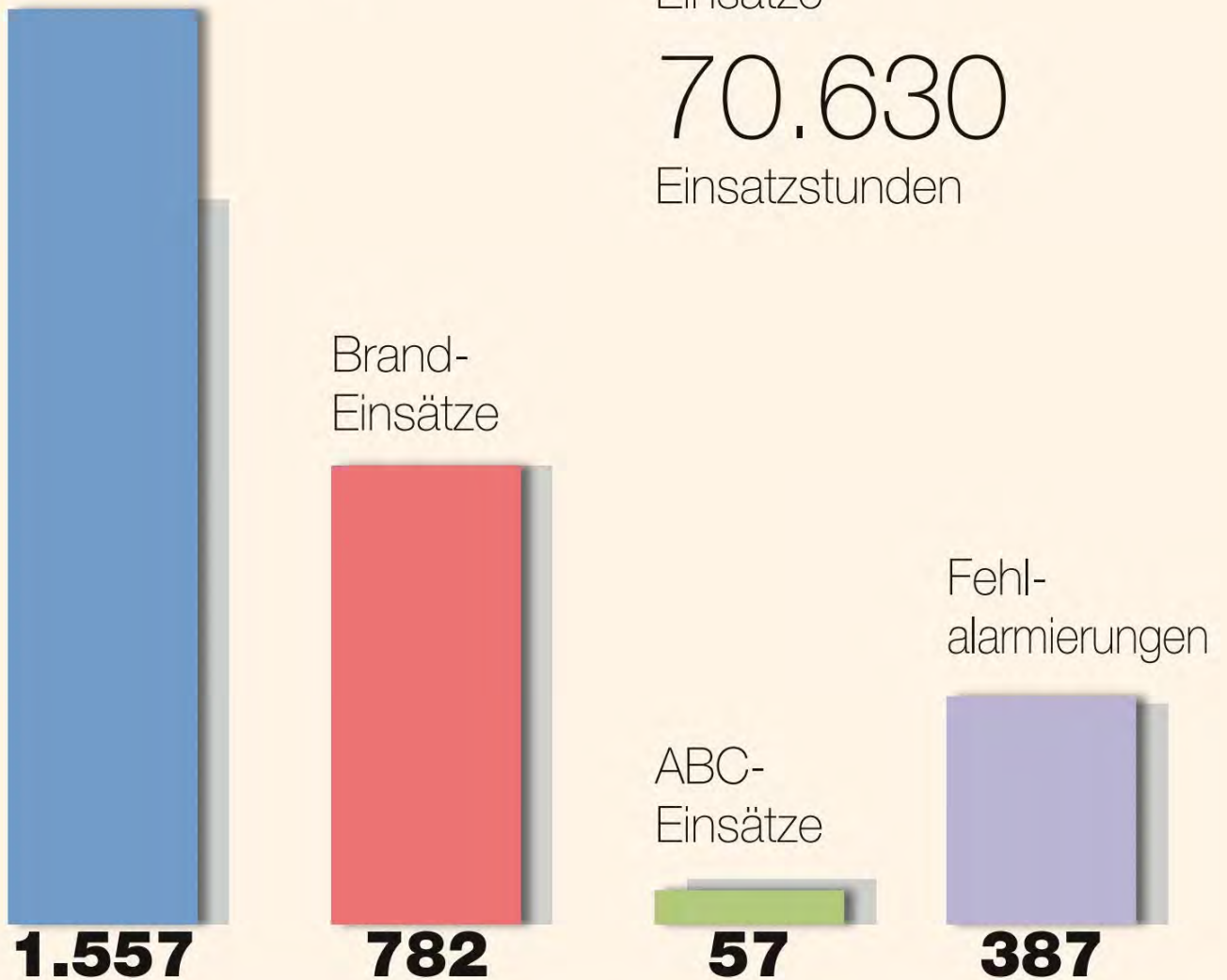
Einsätze Technische
Hilfeleistung (THL)

2.880

Einsätze

70.630

Einsatzstunden



Stärkemeldung



- 105 Freiwillige Feuerwehren
- 6 Werkfeuerwehren
- 1 Betriebsfeuerwehren
- 6 Löschgruppen



- 3.991 männlich
- 504 weiblich

* Davon sind 1.342 ausgebildete Atemschutzgeräteträger

Brand-Einsätze

Bei den Einsätzen sind 387 Fehlalarmierungen der Feuerwehren durch Brandmeldeanlagen, Heimrauchmeldern, Hausnotrufen und Notrufsystemen aus Kfzs, sog, E-calls wegen Fehl/Täuschungsalarmen bzw. mutwilliger Auslösung zu berücksichtigen. Mehrfach wurden Feuerwehren bereits auf der Anfahrt wieder abbestellt.

Bei den Brandeinsätzen forderte der Brand in einem Kraftfutterbetrieb die Einsatzkräfte über mehrere Tage. Der Brand eines Günzburger Kindergartens oder eines Fleischverarbeitenden Betriebes im Günzburg hat ebenfalls viele Einsatzkräfte gebunden, ansonsten waren eher Klein- und Mittelbrände sowie Pkw-Brände abzuarbeiten.

Einsätze Technische Hilfeleistung (THL)

Bei den Technischen Hilfeleistungen sind Unwetterereignisse im Gegensatz zum Vorjahr abermals rückläufig, die Unterstützungen für den Rettungsdienst, Türöffnungen und Fehlalarmierungen durch sog. E-call Funktion der Fahrzeuge sind in etwa auf gleichem Niveau geblieben.

ABC-Einsätze

Die Masse der ABC Einsätze waren Alarmierungen auf Grund auslaufender Betriebsstoffe sowie Alarmierungen auf Grund von Gasgeruch oder wegen erhöhter Werte an Kohlenmonoxid in Wohngebäuden alarmiert, diese erhöhten CO-Werte waren auf fehlerhafte Heizanlagen oder der Nutzung von Kohlegrills in Wohnungen zurückzuführen.

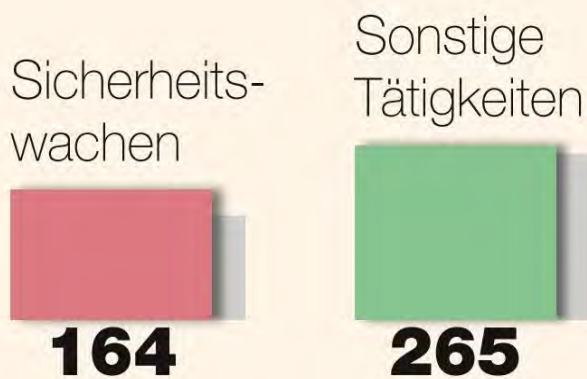
Sicherheitswachen

Auf Grund eines deutlich höheren Angebotes an Veranstaltungen im Gegensatz zum Vorjahr verzeichneten die notwendigen Sicherheitswachen durch die Feuerwehren abermals einen Anstieg.

Sonstige Tätigkeiten

Der Bereich „sonstigen Tätigkeiten“ umfasst ein weites Tätigkeitsfeld, in dem Einsätze verzeichnet werden, die nicht unter Brände, Sicherheitswachen und Technische Hilfeleistungen einzuordnen sind. Dazu gehören auch Veranstaltungen, die bei der Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt sind.

Nicht zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehört das Beseitigen von Wespen und Bienen sowie von Eichenprozessions-spinnern, wenn keine akute Gefahr vorliegt.



Die grauen Balken sind die Vergleichswerte zum Vorjahr.

Im Einsatz



Brände zweier landwirtschaftlicher Scheunen innerhalb weniger Tage

In den frühen Abendstunden des 3.9.2024 geriet eine landwirtschaftliche Scheune in Behlingen im Kammertal in Brand. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehr- und Polizeikräfte vor Ort stand die Scheune bereits in Vollbrand. In der Scheune wurde neben landwirtschaftlichen Maschinen eine größere Menge Heu und Brennholz gelagert, unmittelbar an der Scheune befand sich ein Unterstand

mit jungen Kälbern. Zur Brandbekämpfung waren insgesamt 209 Feuerwehrkräfte der umliegenden Feuerwehren aus Ellzee, Langenhaslach, Behlingen-Ried, Ettenbeuren, Ichenhausen, Unterrohr, Neuburg, Jettingen, Kleinkötz und Burgau im Einsatz. Die Scheune wurde noch in den Abendstunden mit einem Bagger abgetragen und das Heu auf einer benachbarten Wiese von der Feuerwehr abge-

löscht. Der Einsatz zog sich bis in die frühen Morgenstunden. Neben der Kreisbrandinspektion waren auch die CBRNE-Einheit und das THW Günzburg vor Ort. Durch den Brand entstand ein erheblicher Sachschaden in geschätzter Höhe von 250.000 Euro. Die in der Scheune befindlichen Kälber konnten durch ein beherztes Einschreiten von Anwohnern bereits vor Eintreffen der Feuerwehr befreit und somit

Zimmermann
SEIT 1894

Die gute Adresse für Frische und Qualität:
Werksverkauf

Dienstag 12.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 15.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jede Woche tolle Angebote

Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG,
E.-Zimmermann-Str. 29, 86470 Thannhausen
Tel. Werksverkauf: 08281/908-151

Gastro - Geräte - Vermietung

Spülmaschinen für:

Geschirr

Durchschubmaschinen,
1- 2 Min./ Spülgang

Krüge, Gläser:

Durchlaufmaschinen,
Rundriemen- und
Gliederbandmaschinen

Friteusen


Mücke


Hähnchengrill


Elektro Mücke
Schäferweg 8
89340 Leipheim - Riedheim

Tel: 08221 / 72411
Mobil: 0171 48 18 475
Fax: 08221 / 79939



gerettet werden. Bei dem Brandfall wurde ein Zeuge, sowie zwei Feuerwehrkräfte leicht verletzt.

Keine zwei Tage später, am 5.9.2024 wurden die Feuerwehren abermals mit dem Schlagwort B4 – Brand Stall/Scheune alarmiert, diesmal ging es in den südlichen Landkreis nach Breitenenthal.

Gegen 11 Uhr erreichte die Polizei die Mitteilung über den Vollbrand einer Maschinenhalle nordwestlich der Gemeinde Breitenenthal. In der Halle befanden sich mehrere landwirtschaftliche Fahrzeuge, auf dem Dach war eine Photovoltaik-Anlage angebracht. Jedoch ist die Ursache für den

Brand bislang unklar. Es wurden keine Personen verletzt, der Sachschaden beträgt geschätzt etwa 400.000 Euro. Die Feuerwehren Breitenenthal, Nattenhausen, Krumbach, Deisenhausen, Ebershausen und Roggenburg haben mit rund 70 Einsatzkräften den Brand bekämpft, diese Halle wurde im Anschluss an die Löscharbeiten auf Grund akuter Einsturzgefahr ebenfalls abgetragen und letzte Glutnester abgelöscht. Neben der Feuerwehr waren auch die Kreisbrandinspektion, die Fachberatung THW und der Rettungsdienst an der Einsatzstelle. Die Wasserversorgung wurde bei beiden Bränden durch eine lange

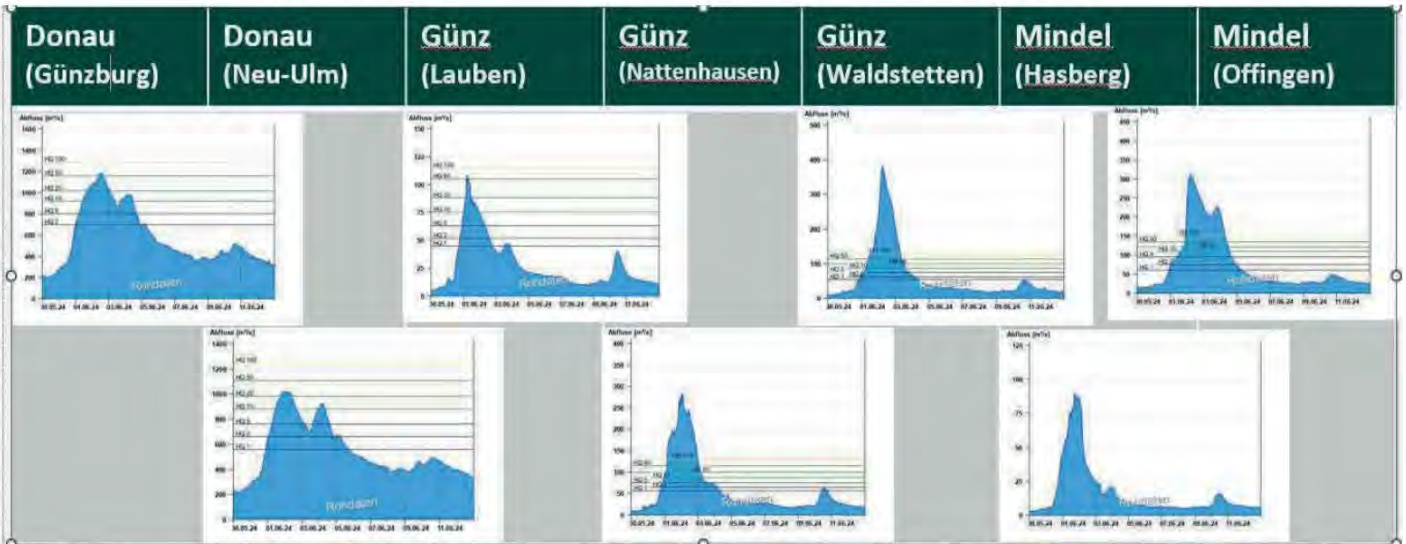
Schlauchstrecke in den Außenbereich der Ortschaften sichergestellt.

Derzeit bestehen noch keine näheren Erkenntnisse zur Brandursache oder einem Zusammenhang beider Brände. Die ersten Ermittlungen vor Ort wurden durch die Polizeiinspektionen Burgau und Krumbach, sowie den Kriminaldauerdienst Memmingen geführt. Die weiteren Ermittlungen zur Klärung der konkreten Brandursache werden durch das zuständige Fachkommissariat der Kriminalpolizeiinspektion Neu-Ulm durchgeführt

*Text: KBR Stefan Müller
Bilder Kreisbrandinspektion*

fischer
Partner der Feuerwehr

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292/9696-0
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de



Hochwasser im Landkreis Günzburg 2024 Eine kurze Zusammenfassung eines Katastrophenfalles

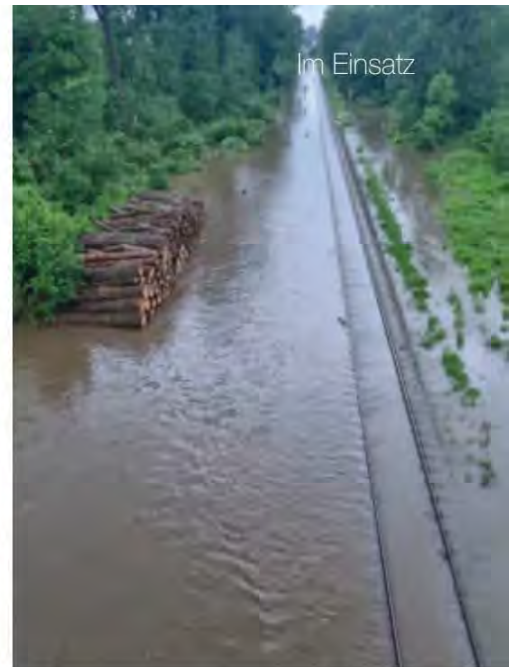
Bereits am Mittwoch, den 29.5.2024 gab es die ersten Warnungen der Wetterdienste vor langanhaltendem Regen und einer damit verbundenen Gefahr vor Hochwasser. Innerhalb des Fachbereiches Katastrophenschutz des Landratsamtes nahm man sich dieser Warnungen an und informierte die Städte und Gemeinden sowie die Integrierte Leitstelle, die Polizeiinspektionen und Störfallbetriebe im Landkreis über die Wetterentwicklungen. Die ersten Prognosen waren noch ungewiss, man behielt die Situation aber im Auge. Man informierte sich ständig über die erwarteten Maximalpegel der Günz, der Mindel und der Kammel sowie der Donau, als Grundlage für ein erwartetes Hochwasserszenario. Aus den Rohdaten ergab sich der Beunruhigende Schluss, dass die Pegel der Flüsse weit über ein bemessenes HQ 100 ansteigen.

Innerhalb der Kreisverwaltungsbehörde wurde eine Koordinierungsgruppe ins Leben gerufen, die sich fortan mit der Entwicklung der Hochwasserlage beschäftigte. Nach zahlreichen Besprechungen mit Landrat, Wasserwirtschaftsamt und Energieversorgern als externe Berater kam man im Laufe des Freitags, den 31.5.2024 zu dem Entschluss, dass mit erheblichen Wassermengen über die Flüsse zu rechnen ist, welches nicht mehr abfließen und zu extremen Überschwemmungen führen kann. Nach einer Videokonferenz mit den Bürgermeistern im Landkreis Günzburg folgte der Landrat den Empfehlungen der Koordinierungsgruppe und rief als erster Landkreis in Bayern am 31.5.2024 um 17:15 Uhr den Katastrophenfall für den Landkreis Günzburg aus. Zeitgleich nahm die Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt ihre Arbeit auf.

Bereits am Freitag begann man damit, Sandsackreserven bereitzustellen und Sandsackfüllstationen in Thannhausen, Burgau und Deffingen einzurichten und bereits weitere Sandsäcke zu füllen, die Campingplätze im Landkreis wurden vorsorglich evakuiert. Im Laufe der Nacht stiegen die Pegel im südlichen Landkreis bereits soweit an, dass man auf Grund der Überschwemmungen am frühen Samstagmorgen, den 1.6.2024 bereits die ersten Evakuierungsmaßnahmen einleitete. Zur Unterstützung wurden Hilfeleistungskontingente zur Sandsackabfüllung, Pumpen, Betreuung von Notunterkünften sowie die ersten Wasserrettungszüge angefordert. Die Anforderung der Bundeswehr zur Hilfe erfolgte gegen Mittag. Auf Grund der Überschwemmungen im südlichen Landkreis entschied man sich am frühen Nachmittag, eine bereits be-

**Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr
allzeit „GUTE FAHRT!“**

SÜDRAMOL
Unternehmensgruppe



plante Dammöffnung an der Günz in Höhe von Höselhurst durchzuführen, um Wasser der Günz kontrolliert in freie Felder fließen zu lassen und den Spitzenpegel der Günz abzufachen. Die Errichtung von Notunterkünften im Dossenberger Gymnasium sowie dem Legoland erfolgte am frühen Nachmittag. Im Laufe des Nachmittages spitzte sich ebenfalls die Situation im nördlichen Landkreis zu, kurz nach 20 Uhr wurden in Günzburg die ersten Bereiche der Unterstadt evakuiert, die chemische Fabrik Geiss in Offingen wurde mit einem Pumpenkontingent aus Kempten gehalten. Kurz nach Mitternacht am 2.6.2024 begann man ebenfalls mit den ersten Evakuierungen in Offingen, zwischenzeitlich haben sich ebenfalls die angeforderten Wasserrettungszüge und Luftunterstützung im Bereich Günzburg eingefunden. Die Chemische Fabrik Bucher Waldstetten wurde trotz Schutzwällen kurz nach 1 Uhr komplett überflutet, da die chemischen Erzeugnisse in den Gefährdungsbetrieben bereits vor dem Hochwasser sicher ausgelagert wurden kam es hier nicht zu Umweltschadungen durch Chemische Stoffe.

In der Nacht zum 2.6.2024 kam es im Rahmen der Evakuierungen in Offingen zu einem tragischen Zwischenfall. Ein Boot der Wasserrettung, welches zusätzlich mit Einsatzkräften der Feuerwehr besetzt war geriet in eine Strömung der Mindel und kenterte. Während sich vier Kräfte der Bootsbesatzung selbst retten konnten oder gerettet wurden, kam leider für einen Kameraden der Feuerwehr Offingen die Hilfe zu spät, er wurde von der Strömung mitgerissen und konnte trotz sofort eingeleiteter Rettungs- und Suchmaßnahmen bis heute nicht gefunden werden. Unsere Gedanken sind weiterhin bei ihm, wir hoffen, dass er in naher Zukunft gefunden wird. Im weiteren Verlauf der Nacht spitzte sich die Situation im nördlichen Landkreis weiter zu, in den Gemeinden Kötz und Kammetal sowie dem Markt Jettingen und der Stadt Ichenhausen kam es zu erheblichen Überflutungen, prekär wurde die Lage nach Offingen für die Städte Günzburg und Burgau mit deren Stadtteilen. In den Frühen Morgenstunden gegen 5 Uhr mussten Teile der Stadt Ichenhausen, gegen 8 Uhr die Firma Arkema, ein weiterer

Störfallbetrieb, evakuiert werden. Aufgrund der Lageentwicklungen wurden im Laufe des Vormittages weitere Hilfskontingente Wasser- und Luftrettung angefordert. Gegen 10:30 Uhr begann man das Altenheim in der Günzburger Unterstadt zu evakuieren und die Bewohner in andere Altenheime oder Notunterkünfte zu verlegen, gegen 12:50 Uhr spitzte sich die Lage in Günzburg dramatisch zu, die Führungsgruppe Katastrophenschutz erhielt die Meldung, dass die Günzburger Unterstadt sofort zu evakuieren ist. Sämtliche verfügbaren Einsatzkräfte der Wasser- und Luftrettung wurden zur Unterstützung der Evakuierung im Bereich Unterstadt zum Einsatz gebracht. Ab Montag den 3.6.2024 war dann die Scheitelwelle des Hochwassers Gottseidank am Abflachen, das Wasser floss langsam wieder ab, es konnte mit Aufräumarbeiten begonnen werden. Zeitgleich wurden auch die gesamten Ausmaße des Hochwassers sichtbar. Etliche Keller waren voll Wasser gelaufen, in vielen Kellern sind die Heizöltanks aufgeschwemmt worden und umgefallen, was eine nicht unerhebli-

DER FEUERVERZINKER



**Ihr Stahl
in guten Händen**

Denn niemand schützt Stahl sorgfältiger und nachhaltiger gegen Korrosion.





EMAS
ZERTIFIZIERT



ISO 9001
ZERTIFIZIERT



ISO 14001
ZERTIFIZIERT



Übereinstimmungsnachweis
UZ nach der Bauregelleiste A
DAS Richtlinie 022

WIEGEL GÜNZBURG
Feuerverzinken GmbH & Co KG

Einfach.
Persönlich.
Direkt.

Kimmerle-Ring 3 · 89312 Günzburg
Tel. 08221/ 2 07 71-0 · wzf.info@wiegel.de

www.wiegel.de

Im Einsatz





che Kontamination mit Heizöl mit sich führte. Diese Heizölkontaminationen stellten die Feuerwehren vor weitere Herausforderungen, das överschmutzte Wasser konnte nicht einfach aus dem Keller auf die Straße gepumpt werden, sondern musste in eigenen Behältern gesammelt und der Verwertung zugeführt werden. Unter Anleitung des THW und mit Unterstützung mehrerer Hilfeleistungskontingente konnte die Aufgabe im Laufe der Woche bewältigt werden. Besonderes Augenmerk legte man hierbei auf die landkreiseigenen Klärwerke, allein in Ichenhausen und Günzburg mussten mehrere Tausend Liter Heizöl aus dem Einlauf der Klärwerke entfernt werden, damit diese als Bestandteil der kritischen Infrastruktur nicht ausfallen. Das in den Haushalten und Klärwerken angefallenen heizölkontaminierte Wasser wurde mittels Saugwägen der weiteren

Behandlung in der Zwischenseparation bei der Firma Geiss in Offingen sowie den Lagerstellen Behlingen-Ried und Denzingen zugeführt, von dort aus ging es dann weiter zur zentralen Separationsstelle des THW nach Gablingen. Nicht zu unterschätzen sind ebenfalls die in den Haushalten und Kellern angefallenen Mengen von Sperrmüll, mit Hilfe von Spontanhelfern, der Bundeswehr und weiteren Transportunternehmen wurden mehrere tausend Tonnen Sperrmüll aus den Anwesen zusammengetragen und zu zentralen Sperrmüll-Lagerstätten des Landkreises gebracht. Die wesentlichen Entsorgungsarbeiten konnten am 11.6.2024 abgeschlossen werden, das letzte Hilfeleistungskontingent verließ den Landkreis, Landrat Dr. Hans Reichhart konnte am Mittwoch den 12.6.2024 um 9 Uhr den Katastrophenfall aufheben.

Der Katastrophenfall aus Sicht der Hilfeleistungsorganisationen in Zahlen:

- Etwa 2700 ehrenamtliche Kräfte der landkreiseigenen Feuerwehren haben im Rahmen des Hochwassers mehr als 81.000 Einsatzstunden abgeleistet
- Die Hilfeleistungskontingente der Feuerwehren aus allen Teilen Bayerns haben mit 500 weiteren Einsatzkräften und zusätzlichen 8000 Helferstunden unterstützt
- Das technische Hilfswerk war mit den THW Ortsgruppen Günzburg und Krummbach sowie externer Unterstützung THW Schwaben (Sandsackfüllung und Logistik, Transport- und Pumpenkomponenten von Hochleistungspumpen) zusätzlich etwa mit 4.500 Stunden im Einsatz und hat die Feuerwehren unterstützt.
- Die Bundeswehr hielt ständig bis zu 80 Soldatinnen und Soldaten zur Unterstüt-



AUTOHAUS GLINK GMBH









Pommernstraße 1
89331 Burgau
Tel. 08222-96 69-0
Fax 08222-96 69-20
E-Mail: info@glink.de
www.glink.de

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt (m/w/d)

▶ **Spengler/Sanitär oder Heizung – Meister**
zur Unterstützung unseres Teams,
Zusätzlich können wir nach Wunsch eine Betriebsbeteiligung oder Gewinnbeteiligung anbieten.

▶ **Spengler/Sanitär oder Heizung – Monteur**
in Vollzeit gesucht

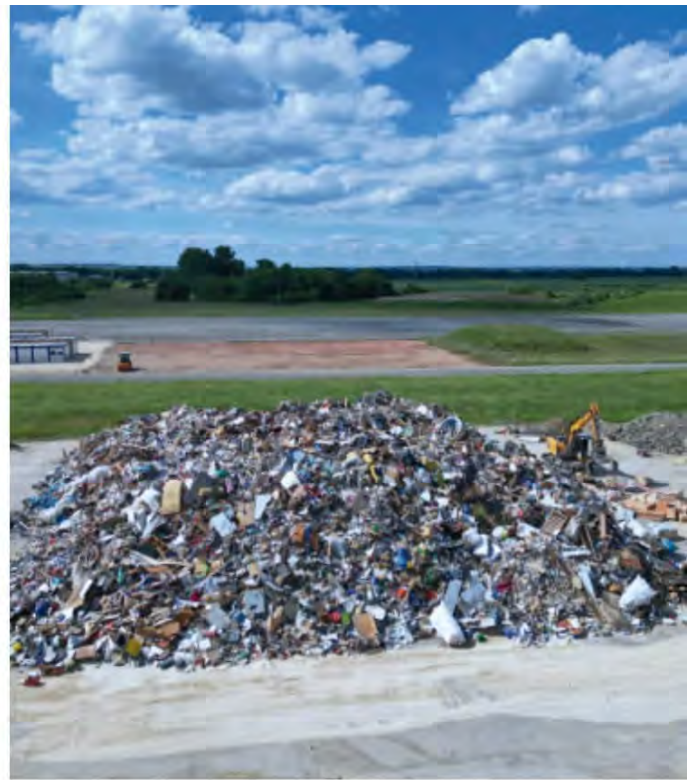
▶ **Bürokraft**
in Teilzeit gesucht

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Marktstraße 13 · 89362 Offingen
Tel. 0 82 24/9 09 15
Fax 0 82 24/9 09 17
Handlgruber@t-online.de



Handlgruber
Elektro · Spengler · Sanitär



zung vor, in der heißen Phase des Hochwassers waren bis zu 4 Hubschrauber der SAR vor Ort.

- Der Rettungsdienst und die Wasserrettung haben mit mehreren Schnelleinsatzgruppen Betreuung und Verpflegung unterstützt, insgesamt waren 10 Züge der Wasserrettung mit mehr als 650 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zur Unterstützung im Landkreis Günzburg.
- Insgesamt wurden mit Hilfe des THW und der Bundeswehr mehr als 200.000 Sandsäcke ausgegeben oder verbaut, etwa 170.000 Sandsäcke wurden im Rahmen des Hochwassers vor Ort befüllt.
- Es wurden durch Feuerwehr und THW etwa 1150 Keller sowie 150 Straßen, Plätze oder Wohngebiete abgepumpt.
- Von den Feuerwehren wurden etwa 210 zusätzlich alarmierte Standardeinsätze wie Brände, Unfälle oder sonstige technische Hilfeleistungen abgearbeitet.
- Es fielen mehr als 2.000 Kubikmeter mit Öl verschmutztem Wasser an, welches eine Nachbehandlung erforderlich machte und der Entsorgung zugeführt werden musste
- Dem unermüdlichen Einsatz aller ist es zu verdanken, dass sich diese katastrophale Hochwasserlage mit Masse auf Sachschäden beschränkt hat. Im Nachgang gilt es nun, die Auswirkungen des

Hochwassers auszuwerten und auf allen Ebenen Maßnahmen für die Zukunft zu ergreifen, auf Grund des Klimawandels muss mit ähnlichen Ereignissen leider in immer kürzeren Zeitabständen gerechnet werden.

Ich möchte mich im Namen aller Feuerwehren im Landkreis Günzburg bei den anderen Hilfsorganisationen und der Bundeswehr für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe, dass sich so ein Ereignis in naher Zukunft nicht mehr wiederholt.

Text: Stefan Müller

Bilder: Feuerwehren und Gemeinden im Landkreis Günzburg, Kreisbrandinspektion, Bundeswehr

Molkereibetrieb e. K. Bahnhofstraße 2
89359 Kötz
Tel.: 0 82 21 / 64 89

Meinrad Gast

Täglich frische Molkereiprodukte

Ambulante Krankenpflege e.V. Thannhausen

Ihr verlässlicher Verein seit 1906. Wir bieten an:

- Professionelle Grundpflege und Behandlungspflege mit viel Erfahrung
- Beratungsbesuche bei Einstufung in die Pflegeversicherung
- hauswirtschaftliche Unterstützung
- Betreuung
- Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden durch unsere dafür zertifizierten Mitarbeiterinnen.

Frühmeißstraße 9 – 86470 Thannhausen – Tel. 08281 6868
info@krankenpflege-thannhausen.de · www.krankenpflege-thannhausen.de

STADT **Krumbach**
SCHWABEN

Stadt Krumbach
Nattenhauser Straße 5 · 86381 Krumbach
Tel. 0 82 82/90 20

Klotz GmbH | Robert-Bosch-Str. 1 | 89359 Kötz
Tel +49 8221 905-0 | E-Mail: info@klotz.de | www.klotz.de

KLOTZ

Sondermaschinen und technische Software für Mess- und Prüftechnik, Automatisierungs- und Montagetechnik.



Brand einer Garage in Happach

Am 27.5.2024 gegen 14:40 Uhr wurden die Feuerwehren zu einem Zimmerbrand über einer Garage im Anhofer Ortsteil Happach gerufen.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte schlugen bereits Flammen aus dem Fenster des Zimmers über der Garage in einem Nebengebäude, das Feuer drohte über den Dachstuhl auf das direkt angeschlossene Wohnhaus überzugreifen. Die Bewohner konnten rechtzeitig das Haus verlassen. Bedingt durch eine schlechte Außenversorgung mit Löschwasser wurden schnell weitere wasserführende Fahrzeuge zur

Brandbekämpfung nachalarmiert. Durch das besonnene Eingreifen der Feuerwehr konnte das Übergreifen des Brandes auf das Wohnhaus verhindert werden, dank der massiven Gebäudewand des Wohnhauses und der Tatsache, dass die Türe vom Zimmer über der Garage zum Wohnhaus geschlossen war, konnte sich das Feuer nicht auf das Hauptgebäude ausbreiten. Der Zimmerbrand konnte über einen schnellen Innenangriff und Löschunterstützung der Drehleiter aus Ichenhausen im Dachbereich schnell unter Kontrolle gebracht werden, im Nachgang wurde

das Dach geöffnet um eventuelle Glutnester unter der Dachhaut abzulöschen, eine im Brandraum aufgefundene Propangasflasche wurde nach Abkühlung durch die Feuerwehr ins Freie verbracht. Die Ursache für den Brand war bis zum Ende der Brandbekämpfung unklar.

Anwesend waren die Feuerwehren Anhofen, Kissendorf, Bühl, Großkötz, Schneckenhofen, Ettlishofen Günzburg und Ichenhausen sowie die Kreisbrandinspektion, seitens des Rettungsdienstes war ein RTW zugegen.



Sicher ist Sicher !!!
danner optic event

Marktplatz 32 · 89312 Günzburg
Tel. 08221/250120
www.danner-optic-event.de



Ihr Fachgeschäft für Berufskleidung und Sicherheitsschuhe

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Heinrich-Sinz-Straße 10a | 89335 Ichenhausen
Telefon 0 82 23 / 46 62 | info@wolfinger-online.com



Ulmer Str. 76 · 89312 Günzburg
Tel. 08221/8641
Fax 08221/31979
info@popko-wohnmobile.de
www.popko-wohnmobile.de

CHAUSSON **Sunlight**



Malermeister Rolf Hänle
Blumenstraße 10
89312 Günzburg

www.malermeister-rolf-haenle.de
Mobil 0170/3101338
Tel. 08221/6411 · Fax 08221/2074989

Diese Firmen unterstützen die Feuerwehren im Landkreis



Sicherheit.
Made in Germany.

Als Technologie- und Innovationsführer stehen wir mit unseren Qualitätsprodukten als Garant für höchste Einsatzsicherheit.
www.munk-group.com

MUNK
GROUP



Wasserstoff –
der klimaneutrale
Alleskönner

**Wir machen
das Gasnetz
fit für grünen
Wasserstoff**

**energie
schwaben**



Für alle ein Herz.

**Unsere freiwilligen Feuerwehrleute,
unsere Helfer, Retter, Helden.**

Wir unterstützen das Ehrenamt im
Landkreis Günzburg – auch mit
unseren ehrenamtlich tätigen
Mitarbeiter*innen.

spk-gz-kru.de



**Sparkasse
Schwaben-Bodensee**

Einsatz-Ticker



14.4.2024 | Feuerwehreinsatz Haldenwang

Während der Fahrt mit einem Elektroauto hörte der Fahrer im Bereich des Hochvolt-Akkus einen lauten Knall. Gleichzeitig wurde auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt, dass die Batterie defekt ist. Dadurch wiederum ging vom Pkw eine automatische Notfallmeldung an die Leitstelle Donau-Iller. Diese alarmierte umgehend die zuständige Feuerwehr Haldenwang, die Feuerwehr Röfingen und die Kreisbrandinspektion. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde der Akku mit Hilfe einer Wärmebildkamera auf Überhitzung, das einen Brand zur Folge hätte, überprüft. Ebenfalls wurde der Stromkreislauf durch eine Notsicherung getrennt. Nach mehrmaliger Überprüfung der Batterie, bei der keine Erwärmung festgestellt wurde, konnte die Feuerwehren abrücken. Es wurden keine Personen verletzt.

Helmut Motzer Kreisbrandmeister



19.9.2024 | Brand Heizungsraum in Röfingen

Die Feuerwehren Röfingen, Burgau und Scheppach wurden am Donnerstag, 19.9.2024 um 9:16 Uhr nach Röfingen in die Bergstraße alarmiert. In einem Mehrfamilienhaus war im Heizungsraum ein Brand ausgebrochen, eine starke Verrauchung des Raumes durch verbrannte Kunststoffteile war die Folge. Zwei Atemschutztrupps konnten das Feuer schnell lokalisieren und löschen. Die Bewohner befanden sich beim Eintreffen der Feuerwehr bereits außerhalb des Hauses. Der Schaden konnte auf einen Raum begrenzt werden, in den Wohnungen wurde nach Überprüfung keine Verrauchung festgestellt. Im Einsatz waren die Feuerwehren Röfingen, Burgau, Scheppach, die Kreisbrandinspektion, Polizei, Rettungsdienst und der Kaminkehrer.

Helmut Motzer Kreisbrandmeister



6.8.2024 | Brand Freifläche Scheppach

Ein Autofahrer meldete der Leitstelle Donau-Iller eine Rauchentwicklung auf einem Acker neben der Autobahn in der Nähe des Gutes Unterwaldbach, Gemarkung Scheppach. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein abgeerntetes Getreidefeld vorgefunden, auf dem Strohballen und eine Fläche von 50 m² brannten. Das Feuer drohte sich weiter auszubreiten. Auf Grund der Gefahrenlage wurden weitere Feuerwehren nachalarmiert. Am Waldrand Richtung Roßhaupten und auf einem Acker südlich der Autobahn wurden weitere Feuer gemeldet. Insgesamt waren somit drei Einsatzstelle im Umkreis von einem Kilometer vorhanden. Ausgelöst wurden die Brände durch eine Ballenpresse. Im Einsatz waren die Feuerwehren Scheppach, Jettingen, Röfingen und Burgau, die Kreisbrandinspektion, Polizei, und der Rettungsdienst zur Vorsorge.

Helmut Motzer Kreisbrandmeister



11.11.2024 | Feuerwehreinsatz Haldenwang

Aufgrund eines eingegangenen eCall (automatischer Notruf eines Fahrzeuges) alarmierte die Leitstelle Donau-Iller am 11.11.2024 um 23:19 Uhr die Feuerwehren Haldenwang, Röfingen, Burgau und die Kreisbrandinspektion zu einem Verkehrsunfall nach Haldenwang. An der Einsatzstelle wurde ein Pkw vorgefunden, der gegen einen Laternenmast geprallt war. Das Fahrzeug war im Frontbereich schwer beschädigt, der Fahrer befand sich nicht mehr an der Einsatzstelle. Darauf hin wurde die Umgebung mit einer Drohne abgesehen. Die Person war aber nicht mehr auffindbar. Der beschädigte Lichtmast ragte schräg auf die Fahrbahn und wurde durch die Feuerwehr nach Rücksprache mit dem Lechwerk abgeschnitten und aus dem Verkehrsraum entfernt. Im Einsatz waren die Feuerwehren Haldenwang, Röfingen, Burgau, die Kreisbrandinspektion, Lechwerk, Rettungsdienst, Polizei Burgau und ein Abschleppunternehmen.

Helmut Motzer Kreisbrandmeister



Gästehaus St. Florian Erweiterung im Restaurantbereich

Aufgrund stetig steigender Gästezahlen im Feuerwehrheim Bayerisch Gmain reichen die Bewirtungskapazitäten nicht mehr aus, um alle Gäste mit genügend Abstand bei der Bewirtung unterzubringen. Damit die Verpflegung der Gäste im Restaurantbereich in Zukunft gewährleistet werden kann, haben Ende 2023 erste Gespräche mit dem Arbeitskreis Innenpolitik der CSU Landtagsfraktion im Landtag stattgefunden.

Die Feuerwehren Bayerns leisten einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit der bayerischen Bürger, Gäste und Urlauber. Innenminister Joachim Herrmann und die Abgeordneten unterstützen den Antrag für die Erweiterung des Restaurantbetriebes. Dies ist als eine besondere Wertschätzung und Stärkung des Ehrenamtes im Feuerwehrwesen.

Die Erweiterung ist vorgesehen im Bereich des Biergartens. Dadurch ist es auch not-

wendig, einen neuen Biergarten, an geeigneter Stelle, neu zu errichten. Vorgesehen ist, dass die Bauarbeiten noch im Jahr 2024 begonnen werden. Auch die Beeinträchtigungen für die Gäste sollen so gering wie möglich gehalten werden.

Plan Anbau Restaurant: Staatl. Bauamt

Mitgliedschaft im Verein Bayer. Feuerwehrrholungsheim e.V. Erforderliche Anpassung des Mitgliedsbeitrages

Für die Aktiven der Feuerwehren bezahlen die Städte und Gemeinden einen Mitgliedsbeitrag. Der Beitrag liegt unverändert seit 1979 bei 1,80 DM. Mit der Umstellung auf Euro wurde der Betrag auf 0,92 Euro je aktiven Feuerwehrmann umgerechnet.

Es ist geplant, den Beitrag je Aktiven auf 1,20 Euro anzuheben. Die Entscheidung

wird bei der Vertreterversammlung im November 2024 den Delegierten zur Entscheidung vorgetragen.

Die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen dienen dem allgemeinen Verwaltungsaufwand und auch Freiplätze werden damit finanziert. Der Landkreis Günzburg erhält aus den Mitgliedsbeiträgen 12 Freiplätze, die vom Kreisbrandrat über ei-

nen Verteilerschlüssel seit 1984 an die Kommandanten der Feuerwehren verteilt werden. Aus diesem Schlüssel erhält eine Feuerwehr ca. alle 10 Jahre einen Freiplatz, der an einen verdienten Feuerwehrangehörigen, auch ehemaligen Dienstleistenden vom Kommandanten vergeben werden kann.

„Der beste Weg deine Zukunft zu gestalten, ist sie zu erschaffen.“

Ihr Spezialist für Baufinanzierung

Sebastian Schüring
Kirchenstr. 2 | 86381 Krumbach

Geschäft: 08282/6089890 | Mobil: 0172/5661264

HARTMANN **HMB**
Metallbearbeitung GmbH & Co KG

www.hartmann-metallbearbeitung.de
86470 Thannhausen · Badstraße 8



Reparaturarbeiten am Haus Lattenberg

Ab September 2024 müssen am Haus Lattenberg umfangreiche Renovierungsarbeiten ausgeführt werden. Als erstes wird das Dach erneuert und die Wärmedämmung angepasst. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird das Gebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Im Haus Lattenberg befinden sich im Dachgeschoss die Zimmer für das Personal. Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden die Personalzimmer auf den aktuellen Stand gebracht und mit Dusche und WC ausgestattet.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen stehen ab Frühjahr 2025 die Zimmer wieder für Gäste zur Verfügung.

Text u. Bild: R. Spiller



Renovierungsarbeiten im Haus Staufen

Von Januar bis April 2023 wurden im Haus Staufen im 1. und 2. Stock alle Bäder erneuert. Für diesen Zeitraum war das Haus Staufen für Gäste gesperrt. Die Renovierungsarbeiten wurden dann im Januar und Februar 2024 fortgesetzt. In den 24 Zimmern wurden neue Böden verlegt, Lampen installiert und das komplette Mobiliar erneuert. Damit stehen den Gästen seit Anfang Februar 24 neu eingerichtete Zimmer zur Verfügung. Die neuen Zimmer sind mit viel Holz, ansprechenden Farben und Bodenbelägen ausgestattet und laden zum Verweilen ein.

Bei rechtzeitiger Anmeldung stehen im Haus Staufen auch mehrere Familienzimmer bereit. Dort sind Zimmer vorhanden, die im Bedarfsfall als Doppelzimmer vergeben werden können. Durch eine Türe und einem kleinen Eingangsbereich können somit zwei Doppelzimmer für Familien mit Kindern zur Verfügung gestellt werden.

Text: R. Spiller, Bild: Bayerisch Gmain

WIR BRINGEN IDEEN INS ROLLEN
Handeln mit System

■ Wanzl – vor über 75 Jahren ein Pionier der Selbstbedienung, heute mit 4.600 Mitarbeitern ein weltweit aktives Unternehmen. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben Produkte und Systeme rund um Einkauf und Verkauf, Warenpräsentation und Transport. Die exponierte Marktposition resultiert aus modernsten Fertigungsverfahren und Produktionsanlagen, hoher Innovationskraft und individuellen Kundenlösungen.

www.wanzl.com | info@wanzl.com

ARKEMA KOMM ZU UNS UND GESTALTE DIE MATERIALIEN VON MORGEN

WIR BILDEN FOLGENDE AUSBILDUNGSBERUFE (M/W/D) AB SEPTEMBER 2025 AUS:

- Chemikant
- Chemielaborant
- Elektroniker Fachrichtung Betriebstechnik
- Fachkraft Lagerlogistik
- Industriemechaniker Fachrichtung Betriebstechnik

Weitere Informationen findest du auf www.arkema.de

Wir freuen uns auf deine Onlinebewerbung.

ARKEMA GmbH
Niederlassung Günzburg
Denzinger Straße 7 – 89312 Günzburg



Spende Atemschutzrüstung Werkfeuerwehr der Rückbauanlage Gundremmingen spendet an Feuerwehren in der Region

Die Werkfeuerwehr der RWE-Rückbauanlage Gundremmingen und die Feuerwehren der Umgebung pflegen eine langjährige Partnerschaft. Das zeigt sich nicht nur bei regelmäßigen gemeinsamen Übungen im Brandcontainer und einem fachlichen Austausch, sondern auch beim Thema Material.

So haben die Leiter der Werkfeuerwehr, Markus Lanzerath und Christian Joas, nicht mehr benötigte, aber voll funktionsfähige Pressluftatemgeräte nebst den zugehörigen Atemluftflaschen jüngst an die Kreisbrandinspektion des Landkreises Günzburg sowie die Freiwilligen Feuerwehren Schnuttenbach und Aislingen gespendet.

Die Kreisbrandinspektion erhielt zehn, Schnuttenbach und Aislingen jeweils vier Ausrüstungen. Bislang wurden sie im ehemaligen Kernkraftwerk Gundremmingen im Block B für Notfälle vorgehalten und sind daher in einwandfreiem Zustand. Da der Block brennelementfrei ist, konnte die Zahl der Atemschutzrüstungen reduziert werden. Davon profitieren nun die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Wehren.

Der Günzburger Kreisbrandrat Stefan Müller freut sich über die Spende, weil es einen niedrigen fünfstelligen Eurobetrag kosten würde, Pressluftatmer und Flaschen in dieser Größenordnung neu anzuschaffen. Zukünftig werden sie für das

Training in der zentralen Atemschutzteststrecke des Landkreises in Krumbach eingesetzt. Auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Schnuttenbach und Aislingen (Landkreis Dillingen) nahmen die Materialspende dankbar entgegen.

Bild: RWE Nuclear GmbH

Ingenieurbüro
HORN
Arbeitsschutz ● Arbeitssicherheit
Waldsiedlung 7 89359 Kötz
ib.horn.koetz@t-online.de
www.ingenieurbuero-horn.de

BKK Gummiteile
Dämpfungselemente Kubina GmbH
Gummi-formteile , Formschläuche , Faltenbälge
Gummi-Metallverbindungen , Formteile aus Silikon
Werkzeugbau , Baugruppenfertigung
Hauptstraße 110 , 89365 Röfingen
Tel.: 08222/5135
anfrage@gummiteile.de , www.gummiteile.de

S. Balkheimer Arbeits- und Brandschutz

- AUSBILDUNG VON BRANDSCHUTZHELPERN
- STAPLER | KRAN | HUBARBEITSBÜHNE
- WEITERBILDUNG VON BERUFSKRAFFFAHRERN
- PRÜFUNG VON LEITERN | REGALE | ANSCHLAGMITTEL
- BERATUNG ALS FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT
- BRANDSCHUTZ- UND GEFÄHRSTOFFBEAUFTRAGTER
- VERKAUF VON FEUERLÖSCHSPRAY

RAIFFEISENGASSE 5 | 89340 LEIPHEIM
WWW.ARBEITSSCHUTZ-BRANDSCHUTZ-BALKHEIMER.DE



Spannungssimulator

Oft ist es noch mitten in der Nacht oder in der Dämmerung früh am Morgen und der Wind peitscht den Regen in der Dunkelheit gegen die Frontscheibe des Feuerwehrfahrzeuges, wenn die Feuerwehren zu „Unwettereinsätzen“ ausrücken. Häufig handelt es sich hierbei um Bäume auf Straßen, Fahrzeugen oder Gebäuden. Nicht zuletzt durch Sturm Ronson im Sommer 2023 wurden auch im Landkreis Günzburg flächendeckend Bäume umgeknickt oder entwurzelt, unzählige Verkehrswege mussten durch die Einsatzkräfte freigeräumt werden. Die Aufarbeitung von Sturmholz unterscheidet sich hierbei deutlich vom Aufarbeiten von liegendem Brennholz oder von stehenden Bäumen. Die Bäume liegen ineinander verkeilt, liegen auf Leitplanken oder an Häusern und stehen selbst durch das eigene Gewicht ständig unter Spannung. Um für diese Einsatzsituationen gerüstet zu sein, wurde

eben diese Aufarbeitung von Holz unter Spannung an einem speziellen Spannungs- oder Baumbiegesimulator geübt. Der Tag startete mit einer praxisnahen Theorieeinheit in der neben der Auffrischung von Grundlagen und rechtlichen sowie einsatzrelevanten Aspekten speziell im Feuerwehreinsatz auch die richtige Herangehensweise thematisiert wurde. Anschließend übten die Teilnehmer den ganzen Tag über situationsgegeben die verschiedensten Schnitttechniken praktisch an dem Spannungssimulator und sammelten Erfahrung um für zukünftige Einsätze noch besser gerüstet zu sein.



AUTOMOBILE LANGENMEIR
KFZ Meisterbetrieb • Unfallinstandsetzung

Bahnhofstraße 54
89362 Offingen
Tel. 08224 1046

KFZ Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung | Fehlerdiagnose
HU + AU | Klimageservice | Windschutzscheibenreparatur

sanitätshaus ursberg
wir bewegen

Orthopädie-, Reha- und Schuhtechnik
Ursberger Straße 26a · 86470 Thannhausen
Tel. 0 82 81 / 799 53-0 · Fax 0 82 81 / 799 53-10
sanitaetshaus@ursberg.de · www.sanitaetshaus-ursberg.de

JOSEF GAY

SEIT 1895

**ZIMMEREI
TROCKENBAU
STEILDACHSANIERUNG**

Untere Maierhofstr. 17
89343 Jettingen-Scheppach
Telefon: 08225 1813
info@zimmererei-gay.de

Wir zimmern
mit Hand und Verstand

www.zimmererei-gay.de

Neuanschaffungen



LF 20 für die FF Bayersried

Das LF20 der FFW Bayersried-Ursberg-Pre-mach wurde bei der Firma Rosenbauer in Österreich ausgebaut und konnte im 27.3.2024 abgeholt und bereits nach zwei Wochen in Betrieb genommen werden. In den zwei Wochen nach der Abholung wurde Montag bis Donnerstag täglich geübt, die Maschinisten machten Einweisungsfahrten, die Mannschaft machte Fahrzeugkunde und für die neuen Gerätschaften nochmals spezielle Gerätekunde um für die neuen Einsatzszenarien gewappnet zu sein.

Technische Details:

Hersteller Fahrgestell:

MAN TGM 13.320 4x4

Hersteller Aufbau: Rosenbauer

Die Fahrerkabine ist ausgestattet mit:

- 1 Atemsichtüberwachung
- 2 Handscheinwerfer
- 3 Handfunkgerät
- 1 CO-Warner
- 2 Helmhalterungen
- 1 Schlüsseltresor
- 1 Brillenfach
- 2 Warnwesten
- 1 Ordnerbox

• Mannschafskabine u.a.:

- 4 Pressluftatmer
- 1 Notfallrucksack
- 7 Warnwesten
- 2 Wärmebildkameras
- 4 Handscheinwerfer
- 3 Funkgeräte
- 2 Packungen Einmalhandschuhe
- 4 FW-Leinen + Beutel mit Fluchthauben
- 7 Brillenfächer
- Wechselkleidung für AT-Träger
- Standheizung
- 1 Getränkekiste

Im Geräteraum 2:

- 2 Anhaltestäbe
- 1 Hebekissensatz mit Zubehör
- 1 Stativ mit Brücke mit 2 Strahler
- 1 Akku Flutlichtstativ Makita
- 1 Doppelkanister
- 1 Motorsäge

- 4 Ersatzketten und Ersatzschwert
- 1 Motortrennschleifer + 1 Scheibe
- 3 Fäll- und Schnittkeile
- 2 Schnitzzuschneibeinlinge + 2 Schnitzzuschneihelme
- 1 Schornsteinfegerwerkzeug
- 1 Reservekraftstoffkanister
- 1 Personenschutzeinrichtung
- 500 Meter Absperrband + Abrollbox
- 1 Adapterkabel Rettbox/Schuko
- 1 Stromerzeuger RS14
- Abgasschlauch für Stromerzeuger
- 1 Tauchpumpe TP4/1 + Personenschutzschalter
- 1 Leitungsroller 400 V
- 1 Leitungsroller 230 V

Geräteraum 4:

- 3 Räummulden
- 1 Multifunktionswanne + Schutzfolie
- 1 faltbehälter 5.000 Liter
- 2 Schachtabdeckungen
- 2 Schaumstoff-Dichtplatten
- 3 Weithalskanister mit 2x Ölbindemittel/1x Streusalz
- 1 Wasserwerfer Monitor Leader

Geräteraum 6:

- 1 Kombinationsschaumrohr S4/M4
- 1 Saugschlauch D
- 1 CAFS-Löscher + Rückentragelplatte
- 1 Fettbrandlöscher
- 1 CO2 Löscher
- 1 Pulverlöscher
- 1 Kübelspritze
- 1 Hygienewand + Druckluft und Spiegel
- 1 Ergänzungsset für Grobreinigung

Geräteraum 1:

- 2 FW- Axt
- 1 Axt
- 2 Hooligantool + Spalthammer mit Gurt
- 1 Bolzenschneider
- 1 Systemtrenner
- 1 Standrohr
- 1 Oberflurhydrantenschlüssel
- 1 Unterflurhydrantenschlüssel
- 1 Satz Schachthaken
- 1 Verkehrsunfallkasten

- 1 Satz „Heben und Sichern“ + 2 Schäkel
- 1 Bogensäge
- 1 Schutzdeckenset
- 1 Korbschleiffrage
- 1 Rettungsbrett + Gurt + Kopffixierung
- 1 Satz Rüstholz
- 1 Satz Unterziehhandschuhe
- 4 Chemieschutzanzüge + 4 Paar Handschuhe und Gummistiefel
- 6 Einweganzüge
- 1 Makita Doppelladegerät 230V
- 1 Doppelhalter für Akku Makita
- 1 Bereitstellungsplane
- 1 Akkulüfter + Tragegurt
- 1 Alubox leer

Geräteraum 3:

- 1 Sprungpolster SP16 + Druckluftflasche
- 1 Sperrwerkzeugkasten
- 2 Wathosen
- 2 Hitzeschutzbekleidungen
- 1 Atemsicht - Rettungstrupptasche
- 1 FW Werkzeugkasten
- 1 Akkuschauber Makita + Akku
- 1 Winkelschleifer Makita + Scheiben
- 1 Schleifer Makita + Akku
- 1 Säbelsäge Makita + Blätter
- 2 Schutzbrillen

Geräteraum 5:

- 1 Schlauchmagazin B mit 3 Druckschläuchen
- 1 Schlauchmagazin C mit 4 Druckschläuchen
- 2 Schlauchwickelkörbe mit je 3 Druckschläuchen C
- 1 Rauchvorhang am Korb
- 4 Seilschlauchhalter
- 6 Bindesträge
- 2 Hohlstrahlrohre C
- 2 Strahlrohre CM
- 1 Strahlrohr BM
- 1 Hohlstrahlrohr B
- 2 Stützkrümmer
- 1 Hydroschild B

Tiefraum Geräteraum 5 & 6 identisch:

- 1 Schlauchpaket 30 Meter + Strahlrohr und Kugelhahn



- 1 Schnellangriffsverteiler B-CBC
- 2 Druckschläuche B 20 Meter
- 1 Druckschlauch B 5 Meter
- 2 Übergangsstücke (B-C & C-D)

Heckbeladung:

- Schaummitteltank 125l
- 1 Variomatic
- 1 Sammelstück A-3B
- 3 Kupplungsschlüssel
- 1 Saugkorb A
- 1 Drahtschutzkorb
- 1 Druckschlauch A 5m
- 2 Mehrzweckkleinen
- 1 Einpersonenaspel Schlauch
 - 1 Systemtrenner
 - 1 Barth 4in1 Tool
 - 1 Standrohr
 - 1 Kupplungsschlüssel
 - 8 Druckschläuche B
- 1 Einpersonenaspel Verkehr + Ladung
 - 8 Verkehrsleitkegel
 - 4 Euroblitzleuchten
 - 2 Faltdreiecke
 - 2 Stabblitzleuchten
 - 1 Warnrollo

Dach:

- 1 Schiebeleiter 3-teilig
- 1 Steckleiter 4-teilig
- 4 Saugschläuche
- Lichtmast Flexilight LED mit Blitzleuchten blau
- 1 Einreißhaken 2-teilig
- 1 Spaten
- 2 Dunghacken
- 2 Dunggabeln
- 1 Stechschaufel
- 1 Alu Randschaufel
- 2 Stoßbesen
- 2 Feuerpatschen
- 1 Abgasschlauch Kfz
- 3 Schalttafeln
- 2 Baustützen
- 2 Fechtstangen für Schornsteinfegerwerkzeug
- 1 Schlauchbrückenset
- 1 Steckleiterverbindungsteil



Manitou für die FF Burgau

- Baujahr 2020
- Fahrgestell Manitou MLT 625-75 H
- Arbeitshöhe max. 5,50 Meter
- Gewicht 2,5 Tonnen

Anbaugeräte

- Palettengabel
- Schüttgutschaufel

Spezifikationen

- zwei Lenkachsen
- 20 km/h Zulassung



TSF für die FF Hausen

Zu den beiden Fahrzeugen:

- **TSA:** Wurde damals als Gebrauchtfahrzeug 1991 bei der Werksfeuerwehr Bucher in Waldstetten übernommen. Baujahr 1961. Somit wurde er im zarten Alter von 61 Jahren außer Dienst gestellt.
- **TSF:** War von 1994 bis 2021 bei der FF Peising (Landkreis Kehlheim) in Dienst. Und ab Juni 2022 bei der FF Hausen. Das Fahrzeug wurde nicht direkt beim Markt Bad Abbach gekauft, es wurde beim Fahrzeughandel Lohr in Autenried gefunden und gekauft.



Mannschaftstransportwagen für die FF Wattenweiler

Anfang Oktober erhielt die FF Wattenweiler einen neuen Mannschaftstransportwagen. Als Fahrgestell dient ein Mercedes 419 CDI Sprinter, Hochdach. Das Fahrzeug dient mit 8 Sitzplätzen zum Mannschaftstransport, sowie zum Transport von Gerätschaften.

Im Heckbereich befindet sich ein Stellplatz für einen Rollcontainer. Verladen ist hier der RC Strom/Beleuchtung. Eine Seilwinde erleichtert die Beladung des RC. Zur Sicherung der weiteren Beladung wurde ein Heckauszug verbaut. Auf diesem sind neben MicroCafs, Akkuleuchte RLS 2000, DIN-Werkzeugkasten, Notfallrucksack, Kleinausrüstungsgegenständen auch ausreichend Verkehrssicherungsmaterial, wie Leitkegel, Euro-Blitzer und Faltsignale verlastet.

Zur Sicherheitseinrichtung zählen zwei Blaulichtbalken DBS 4000 von Hänisch, eine Heckwarneinrichtung, sowie Umfeldbeleuchtung. Das Fahrzeug ist zugleich Zugfahrzeug für den vorhandenen Logistikanhänger.



TSA und TSF für die FF Weiler

TSF: Mercedes Benz 310

Baujahr 1992

Vorbesitzer Stadt Weißenhorn Feuerwehr Biberachzell

TSA: Magirus TSA 8

Baujahr 1970

Vorbesitzer FF Harthausen

Das TSF wurde über die Gemeinde Waltenhausen von der Stadt Weißenhorn abgekauft und ist nun bei der FF Weiler im Dienst. Seitens der Gemeinde wurde das TSF, das Fahrzeugfunkgerät sowie ein paar weitere Ausrüstungsgegenstände (überwiegend Schläuche und Verkehrsabsicherungsmaterial) zusätzlich beschafft, was zuvor in dem TSA nicht vorhanden war.

Die Feuerwehr Weiler hat sich um den Einbau vom Funk sowie der neuen Ausrüstungsgegenstände gekümmert. Die neue Fahrzeugbeklebung wurde ebenfalls von der Feuerwehr Weiler beschafft und angebracht.

Die Überlegungen zu dem TSA, welcher derzeit in einer Garage untergebracht ist, sind:

- kleiner Anhänger ausgerüstet mit Ölbindemittel/Besen/Schaufel sowie lagern der Reserveschläuche im Fahrzeug. So könnte der Hänger als kleiner THL-Hänger bzw. als kleiner Schlauchwagen für längere Schlauchstrecken in unwegsamen Gelände genutzt werden
- Ausstattung des Hängers mit Schmutzwasserpumpen sowie Wassersauger und Material für Wasserschäden (Hochwasser). Der Hänger könnte dann von den gemeindlichen Feuerwehren dort eingesetzt werden wo er benötigt wird.
- sollte er keinen feuerwehrtechnischen Dienst mehr finden, wird der alte TSA eventuell zu einem kleinen Pilswagen umgebaut und bei den Feuerwehrfesten in der Gemeinde eingesetzt.



Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeugs TSF in Egenhofen – Gemeinschaftsleistung für den Einsatz

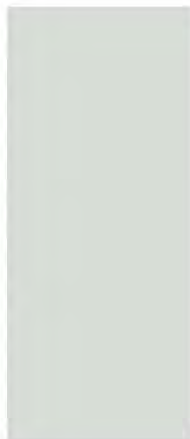
Am 1.9.2024 feierte die Löschgruppe Egenhofen die Einweihung ihres neuen, gebrauchten Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF). Die Veranstaltung zog viele Gäste an, darunter die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Leimbach-Betzenrod aus Eiterfeld in Hessen, die das TSF zuvor im Einsatz hatten. Nach ihrer Anreise am Vortag beteiligte sich die hessische Feuerwehrgruppe am Hüttenfest und überreichte am Sonntag, bei der Segnung des Fahrzeugs durch Pfarrer Johannes Reiber, ein besonderes Gastgeschenk: eine Ortstafel, die die Entfernung der beiden Dörfer in 16.550 B-Schlauchlängen (ca. 320 km) angibt – ein Zeichen der Verbundenheit beider Feuerwehren. Im Rahmen der Ansprachen dankten Bürgermeister Thorsten Wick, Kommandant Helmut Untersehr, Kreisbrandrat Stefan Müller und Löschgruppenführer Andreas Eisenlohr allen, die zur Beschaffung beigetragen haben. Besonders hervorgehoben wurde der Einsatz des Feuerwehrvereins, der das TSF wie auch das Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) komplett durch Spendengelder finanzieren konnte, wodurch der Gemeinde keine Kosten entstanden sind. Ein spezieller Dank ging an



Kamerad Andreas Eisenlohr, der sich tatkräftig um die Akquise der Spenden kümmerte, sowie an alle Unterstützer, deren Beiträge den Erwerb des Fahrzeugs erst ermöglichten.

Das neue TSF ersetzt den bisherigen TSA-Anhänger und erweitert die Einsatzmöglichkeiten der Löschgruppe Egenhofen erheblich. Mit einer 4-teiligen Steckleiter, zwei leistungsstarken Pumpen und einer unabhängigen Stromversorgung ist die Wehr nun optimal für Brandeinsätze, Rettungseinsätze und Hochwassereinsätze ausgestattet. Die Mannschaft hat das Fahrzeug zudem eigenhändig umgebaut, um die Ausrüstung optimal unterzubringen – ein Projekt, das den engagierten Einsatz vieler Mitglieder erforderte, darunter Andreas und Nadja Eisenlohr, Tobias Saur, Alexander Plura sowie Fabian und Wolfgang Saur.

Die Einweihung markierte nicht nur den Beginn eines neuen Kapitels für die Löschgruppe, sondern stärkte auch den Zusammenhalt der Feuerwehrgemeinschaft und die Einsatzbereitschaft der Wehr, die nun noch besser auf künftige Herausforderungen vorbereitet ist.





SENIORENHEIME

LANDKREIS GÜNZBURG

Kreisältenheim Burgau

Isabella-Braun-Helm
Jettlingen-Schappach

Stadlerstr. Thurnhausener

Wahl-Underscher Altenheim
Günzburg



Krankenhausstr. 42, 89312 Günzburg
Tel.: 08221/207930
info@ehs.guenzburg.de
www.ehs-guenzburg.de



Wechselladerfahrzeug und Abrollbehälter für die FF Leipheim

Wechselladerfahrzeug

- Baujahr: 2024
- Hersteller: GSF
- Fahrgestell: Mercedes-Benz Arocs 2545 L 6x2
- Leistung: 450 PS Mercedes PowerShift 3
- Gewicht: 13 Tonnen
- Besatzung: 1/2 (3 Mann)
- Hakensystem: Palfinger Abrollkipper PHT20A SLD
- Maschinelle-Zug Einrichtung: Rotzler TR 080/6
- Abmessungen: L x B x H 9,60 x 2,55 x 3,60 Meter

Beladung:

- Geräteraum G1
- Zubehör maschinelle Zugeinrichtung

Geräteraum G2:

- 4 Euro-Blitz-Compact
- 3 Stabblitzleuchten
- 2 Anhaltestäbe

Fahrerhaus:

- 3 Warnwesten
- 2 Pack Infektionsschutzhandschuhe
- 3 Handsprechfunkgeräte
- 3 Handlampen AccuLux
- 1 Dreikant-Steckschlüssel-Satz
- 1 Gasmessgerät Dräger
- 1 Bedieneinheit Hakensystem
- 1 Bedieneinheit maschinelle Zugeinrichtung

Außenhalterungen:

- 6 Verkehrsleitkegel 500 Millimeter
- 2 Windenkeile
- 1 Pulverlöscher
- 2 Radkeile

Abrollbehälter THL schwer

- Baujahr: 2024
- Hersteller: GSF
- Lichtmast
- Markise beidseits
- Gewicht: 13 Tonnen
- Hebebühne: Dholandia DH-VBC25
- Umfeldbeleuchtung
- beidseits Durchgehende Auftritte mit angesetzter Leiter und Klappgeländer
- im Boden eingelassene Schiebetassen mit gleichzeitiger Verriegelung der Rollcontainer
- Abmessungen: L x B x H 6,90 x 2,50 x 2,50 Meter

Beladung:

- Geräteraum G1
- 1 Kompressor
- 1 Stromerzeuger 14 kvA tragbar
- 1 Lkw-Rettungsplattform
- 1 Gleisfahwerk für Rettungsplattform
- 1 Hygieneboard
- 1 Multifunktionsleiter
- diverses Handwerkszeug

Geräteraum G2:

- diverses Handwerkszeug
- 1 Notfallrucksack
- 1 Schnellangriff Strom
- 1 Schnellangriff Druckluft
- 6 Werkzeugkasten
- 1 Werkbank

- 1 Schraubstock
- 1 Schleifkorbtrag teilbar
- 4 Transportrollen

Geräteraum G3:

- RC Beleuchtung/Strom

Geräteraum G4:

- RC Werkzeug/Verbindungs mittel

Geräteraum G5:

- RC Paratech
- RC Auffangen

Geräteraum G6:

- Dekon/PSA
- Rüstholz/Auffangwanne

Geräteraum Heck:

- Trennen
- Heben/Ziehen
- Hydraulische Rettungsgeräte
- Verkehrsunfall
- Auffangen/Ölbindemittel
- Umpumpen/Abdichten
- Besen
- Schaufeln
- diverse Kanthölzer
- Holzdielen
- Tiefbau Rettungstafeln
- 1 Schnellangriff Strom
- 1 Schnellangriff Druckluft
- 1 Spineboard



ken Pumpen für Hochwassereinsätze, einem Stromerzeuger, sowie einem Beleuchtungssatz zum Ausleuchten der Einsatzstelle. Das Fahrzeug trägt den Funkrufnamen Florian Ettenbeuren 2/44/1. Das Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Hammerstetten stammt ursprünglich aus dem Landkreis Günzburg und wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Schönebach des Marktes Ziemetshausen übernommen. Beide Fahrzeuge wurden 2024 mit einer Fahrzeugweihe in Dienst gestellt. Das TSF der Feuerwehr Weiler Baujahr 1992 war bis 2022 bei der Feuerwehr Biberachzell im Einsatz und wurde über die Gemeinde Waltenhausen von der Stadt Weißenhorn abgekauft. Seitens der Gemeinde wurde das TSF mit Fahrzeugfunk sowie weiteren Ausrüstungsgegenständen (überwiegend Schläuche und Verkehrsabsicherungsmaterial) beschafft. Das Fahrzeug wurde im Rahmen der Vereinsfeier-

Vom TSA zum TSF im Landkreis Günzburg

Der Übergang vom Tragkraftspritzenanhänger (TSA) zum Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der Flexibilität einer Feuerwehr. Während der Tragkraftspritzenanhänger in der Regel von einem landwirtschaftlichen Zugfahrzeug transportiert wird und auf Grund der eingeschränkten Beladung eine auf die Brandbekämpfung begrenzte Einsatzfähigkeit bietet, ist das Tragkraftspritzenfahrzeug ein eigenständiges, motorisiertes Fahrzeug, das eine höhere Mobilität und eine umfassendere Ausstattung für den Einsatz im Brand- und Katastrophenschutz bietet. Die auf dem TSF mitgeführte mehrteilige Steckleiter ermöglicht zusätzlich die Personenrettung aus den 1. und 2. Obergeschossen von Wohnhäusern.

Die Freiwilligen Feuerwehren Hausen, Hammerstetten, Lauterbach und Weiler sowie die Löschgruppe Egenhofen der Feuerwehr Ettenbeuren haben sich diese Flexibilität zu Nutze gemacht.

Musste früher nach Alarmierung erst ein entsprechendes landwirtschaftliches Zugfahrzeug herbeigeschafft werden, um den Tragkraftspritzenanhänger in Einsatz zu

bringen, kann nun die Einsatzstelle direkt mit dem Tragkraftspritzenfahrzeug angefahren werden. Die Mannschaft kann direkt mit dem TSF mitfahren und muss sich nicht mehr wie früher zu Fuß oder mit dem Privat-Pkw an der Einsatzstelle efinden. Die Feuerwehr Hausen hat ihren TSA, Baujahr 1961 im Jahr 1991 von der Chemischen Fabrik Bucher in Waldstetten übernommen und in Dienst gestellt, im Jahr 2022 wurde der TSA nach 61 Dienstjahren gegen ein gebrauchtes Tragkraftspritzenfahrzeug Baujahr 1994 getauscht, welches vorher seinen Dienst bei der Feuerwehr Peising im Landkreis Kehlheim verrichtet hat. In der Gemeinde Kammeltal konnten gleich zwei Tragkraftspritzenanhänger durch Tragkraftspritzenfahrzeuge ersetzt werden.

Das TSF für die Löschgruppe Egenhofen wurde gebraucht gekauft. Finanziert wurde es komplett durch Spenden umliegender Firmen, der Um- und Ausbau wurde in Eigenregie durchgeführt, somit entstanden der Gemeinde Kammeltal nahezu keine Kosten für dieses Fahrzeug.

Ausgestattet ist es unter anderem mit einer vierteiligen Steckleiter, leistungsstar-

keiten der FF Weiler im Mai 2024 in Dienst gestellt.

Einem glücklichen Umstand ist das TSF der Feuerwehr Lauterbach geschuldet. Die Gemeinde Kötz hat ihr altes Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zum Verkauf angeboten. Der Bürgermeister und der Marktrat der Gemeinde Ziemetshausen haben zugestimmt, nachdem der Stellplatz des alten TSA, Baujahr 1956 der Feuerwehr Lauterbach groß genug für ein Löschgruppenfahrzeug ist, das Fahrzeug zu übernehmen und den TSA außer Dienst zu stellen. Löschwasser und Atemschutz wurden abgerüstet, eine 4-teilige Steckleiter, Pumpen, Stromerzeuger und Beleuchtungssatz wurden nachgerüstet, die Feuerwehr Lauterbach kann nun in Gruppenstärke mit ihrem TSF ausrücken.

Nachdem in den letzten Jahren fünf Feuerwehren einen Umstieg von einem Tragkraftspritzen Anhänger auf ein Tragkraftspritzen vollzogen haben, werden im Landkreis Günzburg aktuell nur noch vier TSA bei den Feuerwehren Bauhofen, Hairnbuch, Nattenhausen, und Seifertshofen als primäres Einsatzmittel vorgehalten.



Mehr Verpackung. Mehr Beratung. Mehr Persönlichkeit.

HELMUT MOTZER	Spenglerei
<p>89365 Röfingen Augsburger Straße 65</p> <p>Telefon 08222/3868 Fax 08222/3068 Mobil 0170/3540420 E-Mail Helmut-Motzer@outlook.de Internet www.spenglerei-motzer.de</p>	



Malwettbewerb

Die Feuerwehr hat immer viele Rettungsgeräte bei ihrem Einsatz dabei.

Wie sieht ein Rettungseinsatz für Tiere aus? Male uns deine Rettungskraft, die gerade im Einsatz ist und schicke uns das Bild bis zum **1. Mai 2025** an:

112°-Medien

Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
oder

gewinnen@112grad.de

Stichwort: Günzburg

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei interessantesten Bilder aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **Bruder** (www.bruder.de) **Lena**® (www.lena-spielzeug.de) und **PLAYMOBIL** (www.playmobil.de) zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

1. Preis:

Der **BRUDER** Feuerwehr Rüstwagen ist eine wahres Multifunktionsgerät bei Rettungseinsätzen. Die Doppelkabine bietet Platz für bis zu 4 Feuerwehrmänner. Der voll funktionsfähige Wasserwerfer mit Wassertank und Pumpe löscht jeden Brandherd im Nu. Zusätzlich ist ein zweiter Schlauch für weitere Lösch-einsätze vorhanden.



2. Preis:

Lena® „WORXX Leiterfeuerwehr Arocs 3-Achser, 5 mm verzinkte Stahlachsen. Mit Spritzfunktion und integriertem Tank. Bedienung der stabilen Kolbenpumpe über einen Hebel. Drehturm lässt sich 180° schwenken. Leiter mit bis zu 60 cm Länge, mit Leiterkorb.



3. Preis:

Playmobil Rettungsmission auf dem Wasser, schwimmfähiges Boot mit abnehmbarem Dach und Zubehör, actionreiches Spielzeug



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Günzburg“ vorzustellen:

1. Platz

Melina



2. Platz

Jonathan



3. Platz

Alois



Tagesseminar der Jugendfeuerwehr



Auffrischung der Wettbewerbe – Die Auftaktveranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr war wieder das traditionelle Tagesseminar, welches dieses Jahr im Feuerwehrgerätehaus Thannhausen stattfand. Hierbei wurden unter anderem die Wettbewer-

be, die die Jugendlichen ablegen können für die Betreuer aufgefrischt. Es wurden der Schwäbische Wettbewerb, Bayerische Jugendleistungsprüfung sowie die Jugendflamme Stufen 1 – 3 erläutert. Als Referenten und für Fragen der Jugendwarte

standen die Mitglieder des Fachbereichs Wettbewerbe vom Kreisjugendausschuss, Florian Kränzle, Sina Ingber und Markus Link zur Verfügung.

Tagesseminar der Kinderfeuerwehr



Rechtliches in der Betreuung von Kindern – Beim ersten Tagesseminar der Kinderfeuerwehrbeauftragten wurden vor allem die rechtlichen Hintergründe in der Betreuung der Kinder besprochen. Im weite-

ren Tagesverlauf wurden durch Ellen Geißler im Feuerwehrgerätehaus in Bayersried die unterschiedlichen Brandschutzkoffer die im Landkreis vorrätig sind besprochen und in wieweit diese in den Gruppenstun-

den eingesetzt werden können. Die anwesenden Kinderbetreuer wünschten weitere Schulungen und Austauschrunden, um die Arbeit mit den Kindern stetig zu verbessern.

Jugendflamme II und III

Im Mai fand der Tag der Jugend in Waldstetten statt. Hier konnten wieder gut 65 Jugendliche die Jugendflamme Stufe II und III ablegen.

Letzter Sommer – Grillabend

Der Grillabend der Jugend- und Kinderfeuerwehrwarte fand dieses Jahr im Juli im Feuerwehrhaus in Ellzee statt. Hier konnten wieder rund 15 Jugendwarte den Abend in geselliger Runde zunächst in der Fahrzeughalle und später am Lagerfeuer genießen und an der reichhaltigen Tafel kam es zu interessanten Gesprächen untereinander.

Kreisjugendfeuerwehrtag

Über 300 Teilnehmer – Am diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtag der Ende September bei der Feuerwehr Burgau stattfand, konnten rund 372 Teilnehmer ihr erlerntes Wissen beim Wissenstest demonstrieren. Diverse Fragen rund um den Themenbereich Fahrzeugkunde wurden in den vier verschiedenen Stufen gestellt. Parallel dazu fand die Abnahme der bayerischen Jugendleistungsprüfung statt. Alle 79 Jugendlichen bestanden die unterschiedlichsten Aufgaben mit Bravour bereits auf das erste Mal. Drei Jugendliche haben es geschafft, die Jugendleistungsprüfung mit Null Fehlern zu bestehen, was wirklich eine großartige Leistung ist, auf die man stolz sein kann und diese wurde mit einer Freifahrt mit der Burgauer Drehleiter belohnt.

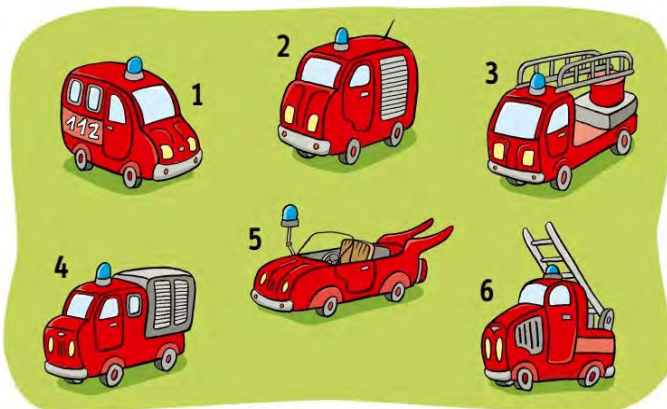
Soziale Medien

Abschließend möchten wir auf unsere Facebook und Instagram Seiten hinweisen. Hier stellen wir immer wieder Fotos, Infos und Neuerungen ein. Es würde uns sehr freuen, wenn ihr uns hier einmal besucht:

www.facebook.com/jugendfeuerwehr.Landkreis.Guenzburg
www.instagram.com/jf_landkreis.guenzburg



Welcher Schatten gehört zu welchem Feuerwehrauto?



Feuerwehren im Landkreis Günzburg

Schwäbischer Wettbewerb der Jugend

Wie in jedem geraden Kalenderjahr konnten sich in diesem Jahr die Jugendlichen im Bezirk Schwaben wieder im „Schwäbischen Leistungswettbewerb der Feuerwehrjugendgruppen mit Edgar-Ruprecht-Pokal“ miteinander messen. Und so liefen am heutigen Samstag 123 Wettbewerbsmannschaften mit rund 500 Teilnehmern und zahlreichen Fans, Betreuern und Unterstützern bei traumhaftem Wetter auf dem Sportplatz Sulzberg ein. Die Jugendfeuerwehr Oberallgäu – die ganz nebenbei noch ihr 25-jähriges Jubiläum mit dem Titel „Gemeinsam helfen. Jugendfeuerwehr.“ begehen durfte – marschierte am Anfang des Zuges. Begleitet wurden Sie von der örtlichen Musikkapelle.

Während die Schiedsrichter bereits ihre Positionen auf den Wettbewerbsbahnen einnahmen, eröffnete der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbands, Markus Barnsteiner, den Aktionstag.

„Der Aktionstag der Jugendfeuerwehr Schwaben ist von besonderer Bedeutung, da er nicht nur die Fähigkeiten und das En-



gagement unserer jungen Feuerwehrleute in den Mittelpunkt stellt, sondern auch die Gemeinschaft und den Teamgeist fördert“, beschreibt anschließend Bezirksjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch die Motivation der Jugendfeuerwehren zur Teilnahme an

diesem Wettbewerb. „Diese Veranstaltung stärkt die Jugendfeuerwehr und bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft des Feuerwehrwesens“, sagt der Bezirksjugendfeuerwehrwart weiter.

bezirkskliniken
schwaben



Die Werkfeuerwehr des BKH Günzburg — motiviert, ortskundig und immer einsatzbereit!

Wir bedanken uns bei den Kameradinnen und Kameraden der Stützpunktfeuerwehr FF Günzburg für die tatkräftige Unterstützung bei den gemeinsamen Einsätzen!



Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Doch auch außerhalb des Wettbewerbsgeländes wurde es nicht langweilig. So hatten die Organisatoren in Sulzberg selbst eine große Aktionsmeile organisiert, an der Helfer zahlreicher Blaulicht-Organisationen ihre Ausrüstung vorstellten und Fragen beantworteten. Am Ende der Meile war der Festplatz, die „Medal Plaza“. Hier fanden unterschiedliche Vorführungen statt, unter anderem eine historische Löschvorführung. An diesem Platz war auch die große Bühne aufgebaut, auf der am Nachmittag die Bigband des Carl-von-Linde-Gymnasiums spielte und die Siegerehrung durchgeführt wurde. Auch das Feuerwehrmuseum Sulzberg war geöffnet und für viele Besucher ein Highlight. Eine Handwerkermeile mit verschiedenen Berufsständen lud zum Informieren und Mitmachen ein.

Reger Betrieb auf den Wettbewerbsbahnen

Derweil herrschte auf dem Wettbewerbsgelände reger Betrieb. An den vier Bahnen legten die Mannschaften Ihre praktischen Übungen ab: Saugleitung kuppeln, Knoten, Kriechtunnel, Leinenwurf, Schlauchrollen usw. Im Inneren der Grundschule wartete dann auf alle noch der theoretische Teil,

der aus einer schriftlichen Prüfung bestand. Während im Auswertungsbüro die Rechner noch auf Hochtouren liefen, wurde auf der Bühne bereits mit dem Programm der Siegerehrung begonnen. Nach verschiedenen Grußworten war es dann auch schon soweit: die Auswertung war abgeschlossen und Wettbewerbsleiter Stefan Albrecht verkündete in umgekehrter Reihenfolge die Namen der teilnehmenden Mannschaften, die sich nach und nach auf den Weg machten um ihre Teilnehmerurkunde entgegen zu nehmen, während die letzten zehn Plätze neben der Urkunde auch noch zusätzlich einen Pokal erhielten. Die drei erstplatzierten Mannschaften waren die Jugendfeuerwehren Friesenried 1 (Platz 1/106 Punkte), Durach 1 (Platz 2/110 Punkte) sowie Münster am Lech 1 (Platz 3/116 Punkte). Die Siegermann-



schaft Friesenried darf nun für die nächsten beiden Jahre auch den neu erstellten Wanderpokal des Wettbewerbs in ihrem Feuerwehrhaus ausstellen. [Bericht von Tobias Reiber, von Homepage JF Schwaben]

Aus dem Landkreis Günzburg waren mit dabei die Jugendfeuerwehren:

- 8. Platz Waldstetten (124 Punkte)
- 47. Platz Rettenbach (183 Punkte)
- 88. Platz Offingen (227 Punkte)
- 95. Platz Kissendorf (245 Punkte)

Den Wettbewerb unterstützten aus unserem Landkreis die Schiedsrichter Markus Link, Klaus Keppeler, Peter Arnold und Steffen Baumgart

EHREN-GRUPPE

Unsere Feuerwehr meistert große Herausforderungen schnell und zuverlässig. Diese Verlässlichkeit schafft Vertrauen.

Wir von bendl unterstützen unsere Feuerwehr, denn auch für uns ist Vertrauen die Basis für erfolgreiche Zusammenarbeit.



Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl
BAU.UNTERNEHMEN

Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG Bauunternehmen | Lußweg 2 | 89312 Günzburg | Tel. +49 8221.9009-0 | info@bendl.de | www.bendl.de



Mitgliederneugewinnung mit Hüpfburg und Miniautos

Die gesellschaftlichen und demographischen Veränderungen machen die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern für die Feuerwehren zunehmend schwieriger. Es ist der bayerischen Staatsregierung ein wichtiges Anliegen, die Gemeinden und ihre Feuerwehren bei dieser herausfordernden Zukunftsaufgabe zu unterstützen. Der Bayerische Landtag hat hierfür zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

Eine Umfrage des LfV Bayern im Jahr 2020 hat gezeigt, dass sich viele Feuerwehren eine Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung in Form von Leihmaterialien für besondere Aktionen wünschen. Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat daher nun in Abstimmung mit dem LfV Bayern für jeden Regierungsbezirk eine Hüpfburg in auffälligem Feuerwehrdesign und für jeden Bezirksfeuerwehrverband zwei Mini-

Feuerwehrautos beschafft, die den Feuerwehren vor Ort als Highlight für Veranstaltungen, insbesondere für die Zielgruppe Kinder/Familien zur Verfügung stehen. Abrufen kann man das jeweilige Gerät bei seinem jeweiligen Bezirk. Schwaben: Feuerwehr Bayersried-Ursberg-Premach Prämonstratenserstr. 14, 86513 Ursberg Ansprechpartner KBM Steffen Baumgart Telefon 0172 4500746 oder steffen.baumgart@kfv-guenzburg.de

Rette den Hund ...

... bevor das Feuer ausbricht!



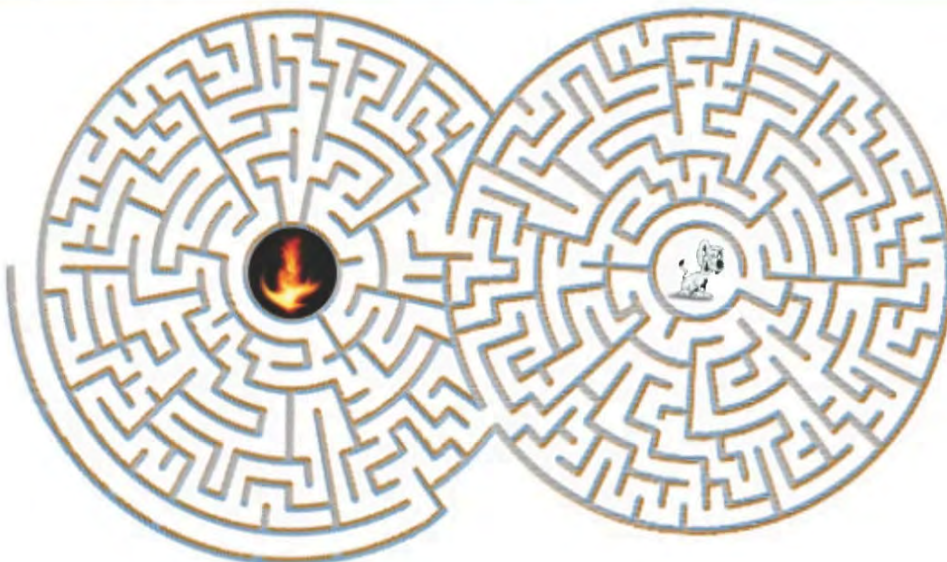
Zeltlager 2024



In diesem Jahr war es wieder soweit. Für viele Jugendliche ein besonderes Highlight, das Kreisjugendzeltlager in Niederraunau. Knapp 420 Jugendliche und ihre Betreuer konnten im Juli wieder viele Kontakte untereinander knüpfen und Freundschaften schließen. Nach 2022 durfte dieses Jahr das große Lagerfeuer am Waldrand von Niederraunau wieder entzündet werden. Während des Zeltlagers war das Wochenende warm und trocken, das erste trockene Wochenende des Jahres, doch nachdem Abbau am Sonntagabend kam der nächste Starkregen! Neben dem Geländespiel das für alle teilnehmenden Gruppen veranstaltet wurde, dieses Jahr zum ersten Mal mit einer App, die leider beim ein oder anderen zu Problemen führte. Daher konnte kein Sieger des Geländespiels ermittelt werden, daraufhin wurde jede Jugendgruppe mit einer Kiste Getränke belohnt. Hier wurde wie das letzte mal 2022

wieder nach Premach zum dortigen „Gockelwirt“ gelaufen. Aufgrund des Erfolgs von 2022 wurde nicht nur am Samstagabend sondern auch Freitagabend ein DJ organisiert und es wurde an beiden Disko-

abenden richtig eingheizt und die meisten Jugendlichen und Betreuer fanden sich zur Party ein. Aus dem Verpflegungszelt wurde im Handumdrehen ein wahres Partyzelt.



Wasser Marsch!

Elefant Benno möchte zum Hydranten fahren, um seinen Wassertank zu füllen. Zeigst du ihm den Weg?





**STARTE JETZ
MIT UNS DURCH.**

AUSBILDUNGSANGEBOTE.

- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Maschinen-/Anlagenführer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

DUALE STUDIENGÄNGE.

- Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)
- International Business (m/w/d)
- BWL Industrie (m/w/d)
- BWL Spedition, Transport & Logistik (m/w/d)
- Maschinenbau (m/w/d)

WERDE AUCH DU TEIL DER



#klimmercrew



Alle weiteren Infos findest Du hier:
www.klimmer-group.com



Ernst Klimmer GmbH
Stanz- & Umformtechnik
Ostpfeußenstraße 8, 89331 Burgau



BSB Metallverformung GmbH + Co. Stanzwerk
BWB Behälter-Werk Burgau GmbH + Co. KG
Siemensstraße 8, 89331 Burgau



Aus den Feuerwehren

Die Ausbildung vor Ort übernimmt eine Ausbildergruppe, kombiniert aus Kräften der Berufsfeuerwehr und amerikanischen Firefightern die auf den Stützpunkten der amerikanischen Streitkräfte in Deutschland tätig sind.

Nach einer kurzen theoretischen Einheit zur taktischen Ventilation, so nennt sich im Fachjargon das Entrauchen eines Brandraumes, und zum Brandverlauf beginnt direkt die praktische Ausbildung. Die ersten Übungen sind noch ohne Hitze, dafür mit verbundenen Augen. „Blindes Vertrauen“ ist im Atemschutzeinsatz unabdingbar, man muss sich auf seinen Truppkameraden auch bei Nullsicht im Brandrauch absolut verlassen können.

An Hand des hölzernen Modells eines Brandraumes lernen die Teilnehmer die Brandsituation einzuschätzen, die unterschiedlichen Farben des Brandrauches

Heissausbildung der Feuerwehren im Landkreis Günzburg 2024

In den letzten Jahrzehnten ist die Anzahl der Wohnungsbrände glücklicherweise zurückgegangen. Die baulichen Brandschutzvorgaben tragen hierzu bestimmt genauso ihren Teil dazu bei, wie die seit geraumer Zeit in Bayern geltende Rauchmelderpflicht für Wohngebäude. Dieser glückliche Umstand führt im Nebeneffekt dazu, dass insbesondere junge Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Ernstfall natürlich auch entsprechend auf deutlich weniger Erfahrungswerte aus Bränden zurückgreifen können. Gleichzeitig steigen im tatsächlichen Brandfall die Hitze- und Rauchgasentwicklung durch moderne Kunst- und Dämmstoffe an. Um dieser konträren Situation entgegenzutreten und die mangelnde Erfahrung zu kompensieren, damit im Ernstfall in -womöglich lebensgefährlichen- Einsatzsituationen richtig reagiert wird, setzen Feuerweh-

ren vermehrt auf Heissausbildung in entsprechenden Übungsanlagen.

Leonhard Langhans, als Kreisbrandmeister für die überörtliche Ausbildung der Feuerwehren im Landkreis zuständig, organisierte für alle Feuerwehren im Kreisgebiet nun genau solch eine mobile Übungsanlage. Mit sich verändernden Anforderungen durch moderne Baustoffe und innovativer Haustechnik, aber auch der ständig weiter entwickelten Technik und Ausrüstung der Feuerwehren selbst, schreitet auch die Einsatztaktik im Innenangriff stetig fort. Regelmäßige Fortbildungen und Schulungen sind daher sowohl für die Atemschutzgeräteträger wie auch die Führungskräfte notwendig. Sechs Tage lang steht die Anlage einer in Regensburg ansässigen Fachfirma in Ziemetshausen und ermöglicht rund 160 Feuerwehrkameraden eine mehrstündige Heissausbildung.

richtig zu deuten und eine Raumdurchzündung, bekannt als Flashover, zu erkennen. Die kontrollierte Detonation der Gaskartusche eines Campingkochers verdeutlicht die Gefahren, die in nahezu jedem Haushalt aufwarten können.

Nach einer Wärmegewöhnung, bei Flammentemperaturen von bis zu 700 °C und einem Strahlrohrtraining gilt es unter schwerem Atemschutz verschiedene Einsatzszenarien zu meistern. Mehrmals wird genauso das Löschen im Freien, als auch das richtige Verhalten bei einem Zimmerbrand trainiert. Am Ende fällt das Fazit aller Teilnehmer einstimmig aus: Eine sehr schweisstreibende aber wahnsinnig lehrreiche und alternativlose Ausbildung um vorbereitet zu sein, wenn man im Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis durchs Feuer geht um Leben zu retten.

info@hoelldobler.com
www.hoelldobler.com
08221 937000



• LEIPHEIM
• LEIPHEIM
• GÜNZBURG
• JETTINGEN-SCHEPPACH
• ULM
• NEU-ULM
• DILLINGEN-DONAU

Wilhelm-Röntgen-Str. 15
Ulmer Str. 11
Rudolf-Diesel-Str. 5
Messerschmittstr. 6b
Seligweiler 2
Lilienthalstr. 17
Am Galgenberg 39

Abschleppdienst • Autokranverleih • Autovermietung
KFZ-Meisterwerkstatt • Unfallinstandsetzung • Lackiererei

ERWIN MAYER
IVECO-Vertragswerkstatt



IVECO und Fiat-Transporter Vertragswerkstatt • Inhaber: Tobias Mayer
Bgm.-Raab-Straße 33 • 86470 Thannhausen
Tel.: 0 82 81/99 94 30 • Fax: 0 82 81/9 99 43 17
E-Mail: info@erwin-mayer.com • www.erwin-mayer.com






Aus den Feuerwehren

„Kirchweihmontagstreffen“

der ehemaligen Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Günzburg

In diesem Jahr fand das traditionelle Kirchweihmontagstreffen der ehemaligen Führungskräfte im Feuerwehrgerätehaus Thannhausen statt. Neben Kreisbrandrat Stefan Müller waren die Kreisbrandinspektoren Franz Durm, Albert Müller und Erwin Schneider, Kreisbrandmeisterinnen Edith Petrik und Ellen Geißler sowie die Kreisbrandmeister Steffen Baumgart,

Erich Geißler, Helmut Motzer und Bernhard Ziegler der Einladung gefolgt.

Bei Kaffee und Kuchen fanden gute Gespräche statt, anschließend fuhr ein Teil der Gruppe zur Eierfärberei Beham nach Oberrohr. Der Inhaber Markus Rothermel führte die Truppe durch seinen Betrieb und erzählte bei der hochinteressanten Führung vieles über seinen Betrieb und

die Herstellung der bunten Eier. Nach der Besichtigung gab es noch die Gelegenheit bunte Eier zu kaufen. Nach der Rückkunft im Thannhauser Gerätehaus klang das Treffen bei einem leckeren Abendessen aus. Zur Erinnerung an den interessanten Nachmittag stellten sich die Ehemaligen noch zu einem Gruppenbild vor dem Feuerwehrhaus auf. *Text/Bild: Petrik Edith*



Treffen der Gerätewarte

am 21.3.2024 im Feuerwehrhaus Burgau

Im März fand im Feuerwehrhaus erstmals eine Zusammenkunft der hauptamtlichen Gerätewarte im Landkreis statt. Es waren Vertreter der Feuerwehren Burgau, Günzburg, Ichenhausen, Leipheim, Thannhausen, Gundremmingen, Jettingen und Krumbach anwesend. Weitere Teilnehmer waren KBR Stefan Müller und KBM Helmut Motzer. Angesprochene Punkte waren die Gehaltseingruppierung, Arbeitszeiten, Prüfungen und Reparatur von Geräten und Ausrüstungen.

Das Treffen soll auch 2025 wiederholt werden. Geplant ist außerdem eine Veranstaltung auch mit den ehrenamtlichen Gerätewarten auf Landkreisebene.

Vorausgegangen war ein Treffen der hauptamtlichen Gerätewarte des Bezirkes Schwaben auf Initiative des Fachbereich 1 (Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung) am 21.2.2024 im Feuerwehrhaus Kaufbeuren

Im FB wurde erkannt, dass eine Vernetzung der Gerätewarte untereinander auf Be-

zirkebene sinnvoll ist, um u.a. für einen besseren Erfahrungsaustausch zu sorgen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Fachbereichsleiter KBR Christian Hapbach folgte ein Referat durch Herrn Rossett von der KUVB über das Thema Versicherungsschutz.

Das Treffen wurde von den Gerätewarten positiv begrüßt und angeregt, dass 2025 wieder eine Sitzung stattfinden sollte.

*Helmut Motzer
Kreisbrandmeister, Fachbereich 1*

Aus den Feuerwehren



Feuerwehrfrauen aus dem Landkreis Günzburg besichtigen die Bundeswehrfeuerwehr Lechfeld



Wir wurden am 27.4.2024 in Lechfeld herzlich von den Feuerwehrkollegen begrüßt. Danach wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe konnte sich die Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus anschauen und als Highlight eine Fahrt mit dem Flugfeldlöschfahrzeug Ziegler Z6 auf dem Gelände machen. Zum Abschluss erhielten wir noch eine Vorführung mit dem Z6, einem wasserführenden Flughafenlöschfahrzeuges, das bei einem Brandfall auf dem Flugfeld schon während der Anfahrt aus sicherer Entfernung, erste Lösversuche unternehmen kann. Insgesamt war es eine sehr schöne Besichtigung mit großartigen Gesprächen und bleibenden Erinnerungen. Die Bundeswehrfeuerwehr Lechfeld ist eine von 58 Feuerwachen des Zentrum Brandschutz der Bundeswehr. Der Zuständigkeitsbereich umfasst den NATO-Flugplatz Lechfeld und den gesamten Liegenschaftsbereich Lechfeld.

Der Auftrag ist die Sicherstellung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr innerhalb des Zuständigkeitsbereichs. Die BwF Lechfeld hat eine Stärke von mehreren Beamten im mittleren und gehobenen Feuerwehntechnischen Dienst und zählt als zivile Dienststelle zur Bundeswehrverwaltung. Die Feuerwache ist 24/7 besetzt und verfügt über eine eigene Leitstelle.



Inhaber: Horst Matzka e.K.
Ferdinand-Porsche-Straße 4
89312 Günzburg
Tel. 08221/25 06 78
Fax 08221/25 06 79

info@wm-zerspanungstechnik.de
www.wm-zerspanungstechnik.de

BADER®

BADER GmbH & Co. KG – Werk Ichenhausen
Hans-Bader-Straße 2 · www.bader-leather.com

Seit 1996 gehört das Unternehmen zur Bader-Gruppe.
1872 gegründet produziert Bader weltweit hochwertige
Automobilleder für große internationale Autohersteller.



Tagesseminar Feuerwehreinsätze an Aufzuganlagen

15.6.2024 in der Fachklinik Ichenhausen

Im Juni dieses Jahres fand in der Fachklinik Ichenhausen für die Feuerwehrfrauen des Landkreises unser Tagesseminar statt. Stefan Müller gestaltete sehr interessant die theoretischen Grundlagen an diesem Tag. Michael Spiller und ein externer Aufzugstechniker übernahmen zusammen mit Stefan Müller den praktischen Teil.

Folgende Themen haben wir behandelt:

- Rechtliche Grundlagen
- Begriffsbestimmungen
- Aufzugtechnik und Funktion (Treibschibenantrieb/Hydraulische Aufzüge)
- Der Fahrkorb/Fahrschacht
- Zwischenfälle mit Aufzuganlagen: Mögliche Szenarien beim Eintreffen/Hilfeleistung durch die Feuerwehr/Lagefeststellung und Beurteilung/Maßnahmen beim Eintreffen/Aufzuganlage im Notbetrieb

▪ Besondere Einsatzlagen/Grundsätze:

1. Löschmittel zur technischen Hilfeleistung bereithalten.
2. Eingesetzte Kräfte und Patienten gegen Absturz sichern!
3. Absturzsicherung verwenden, ggf. Höhenretter nachalarmieren.
4. Zustand Ladung im Fahrkorb begutachten und Ladung sichern.
5. Bei psychisch belastenden Einsätzen an Aufzügen KIT und PSNVE nachalarmieren.

▪ Einsatzlagen:

1. Person in Schacht gestürzt.
2. Person zwischen Fahrkorb und Schacht eingeklemmt.
3. Person zwischen Fahrkorb und Etagedecke eingeklemmt.

4. Abgestürzte oder eingeklemmte Person auf Fahrkorbdach.
5. Brände in Aufzuganlagen.
6. Gebäudebrände und Aufzuganlagen.

Im Anschluss an die Theorie, hatten wir alle die Gelegenheit, die unterschiedlichen Techniken der Aufzüge in der Fachklinik zu begutachten. Insgesamt ein sehr lehrreiches und interessantes Seminar. Ein herzlicher Dank geht an Stefan Müller sowie Michael Spiller und vor allem an Stefan Krotschek, (Kaufmännischer Direktor der FKI) der uns ermöglichen dieses Seminar in der Fachklinik Ichenhausen abzuhalten und uns die sehr gute Verpflegung während des Aufenthalts zur Verfügung gestellt hat.

Adele Drotleff
Leitung FB 10 Landkreis Günzburg





Aus den Feuerwehren



Pilotlehrgang Einsatzstellenhygiene beim Atemschutzeinsatz des KfV

Zum ersten Mal in diesem Jahr wurde der Pilotlehrgang Einsatzstellenhygiene im Atemschutzeinsatz gestartet. Hintergrund für diesen Lehrgang ist der Gesundheits- bzw. Eigenschutz der Einsatzkräfte, der oberste Priorität hat, dass somit jede Feuerwehr im Landkreis die gleichen Verfahrensabläufe kennt und eigenständig durchführen kann.

Bei Brandeinsätzen werden eine Vielzahl von Schadstoffen freigesetzt. Diese Schadstoffe wirken dann als erstes auf die Ausrüstung und vor allem auf die

Schutzkleidung der aktiven Feuerwehrkräfte ein. Die Schadstoffe setzen sich dann auf dem jeweiligen Gegenstand fest und sorgen damit für eine Kontamination.

Um eine Kontaminationsverschleppung zu vermeiden ist es elementar wichtig, dass unsere Einsatzkräfte wissen wie sie die Verschleppung vermeiden.

Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass jede Einsatzkraft einen roten Faden an die Hand bekommt, mit dem es möglich ist, diese Verschleppung zu vermei-

den. Denn eine Verschleppung dieser Schadstoffe, z. B. auf die Haut kann kurzfristig und auch langfristig zu irreparablen gesundheitlichen Schäden der Einsatzkraft führen.

Dieser rote Faden wurde einem Teil der Aktiven aus dem Landkreis Günzburg in der Fortbildung Einsatzhygiene an die Hand gegeben. Organisiert wurde der Lehrgang durch den Kreisfeuerwehrverband Günzburg e.V.

Hierbei wurde auch Wert darauf gelegt, dass Feuerwehren ab einem TSF-W und

M Textilpflege MAIER OHG
Hotel - Industrie - Mietwäsche

Spezielles Waschverfahren für Feuerwehrschutzkleidung mit Desinfektion und Imprägnierung
 Tel. 082 22/28 29
 Ihr Partner für Pflege von Schutzkleidung
info@maier-textilpflege.de - www.maier-textilpflege.de

ELEKTRO DOLDE

Elektro Dolde GmbH
 Tobias Dolde • Elektrotechnikmeister
 Lindenweg 7 • 89349 Burtenbach

Mobil: 0152-04049049
 E-Mail: info@elektro-dolde.de

Planung und Ausführung
 Elektroinstallationen
 Sicherheitstechnik
 Netzwerktechnik
 Kundendienst

www.elektro-dolde.de



Atemschutz dies umsetzen können. Bestandteile waren unter anderem eine theoretische Schulung im Bereich Einsatzhygiene, des Weiteren wurden den Teilnehmern die Möglichkeiten der verschiedenen Gerätschaften und Ausrüstungen vorgestellt, die diese auch ausprobieren konnten. Eine sehr spezielle Ausbildungsteil war das Erstellen einer kombinierten Atemschutz- und Expositionsdokumentation (KoAtEx-Dok) durch die Feuerwehren und im Weiteren die Speicherung und Fortführung durch den Träger (Städte/Gemeinde), der die Aufbewahrungs- und Nachweispflicht hat. Die praktische Schulung erfolgte in einem Zirkeltraining, wo jeder Schritt des Ablegens der Atemschutzausrüstung, sowie

der Entkleidung des Atemschutzgeräteträgers im Detail durchgespielt wurde. Es wurden verschiedene Szenarien angenommen:

- Ein-Mann-Methode (Atemschutzgeräteträger muss sich an definierten und vorbereiteten Ablageort allein entkleiden)
- Zwei-Mann-Methode (2 Atemschutzgeräteträger müssen sich gegenseitig entkleiden am am definierten und vorbereiteten Ablageort)
- Enkleiden mit vorhandenen Hygieneassistent(en) am definierten und vorbereiteten Ablageort.

Auch wurde den Teilnehmern gezeigt wie die Atemschutzgeräte einer Grobreinigung an der Einsatzstelle vollzogen, fachgerecht verpackt sowie gekennzeichnet wer-

den können, damit die annehmende Atemschutzwerkstatt schon vorgereinigte Atemschutztechnik bekommt und somit die Kontamination und die Einwirkung der Schadstoffe auf die Geräte verringert wird. Am Ende der Fortbildung fiel das Resümee der Teilnehmer durchgehend positiv aus. Es gab viele neue Denkanstöße und praxisorientierte Lösungsansätze zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Einsatzkräfte, welche am eigenen Standort nach den vorhandenen Gegebenheiten umgesetzt werden können. Zum Schluss bleibt uns noch danke zu sagen. Danke für die Lehrgangsorganisation durch den Ausbilder Christian Schröder, der die Fortbildung erstellt und ins Leben gerufen hat.

DonauHum
ERDENWERK

Franz-Xaver-Hieber-Str. 16
89362 Offingen

telefon +49 (0) 8224 96899 15
telefax +49 (0) 8224 96899 33
www.donauhum.de

ERDEN FÜR HAUS UND GARTEN
Blumenerde • Pflanzenerde • Moorbetterde • Rasenerde
Rindenmulch • Kompost • Pflanzsubstrat FLL
Baumsubstrat FLL • Dachgartensubstrate FLL • und vieles mehr

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr (April bis Juni)

DEIKRA
FUTTER

DEIKRA-FUTTER GmbH
Kraftfutterwerk
Mühlstraße 4
86470 Thannhausen
Telefon 08281 2058
info@deikra-futter.de
www.deikra-futter.de

Aus den Feuerwehren



Gruppenfahrt 2024 nach Bayerisch Gmain

Vom 13. bis zum 20.1.2024 wurde die Gruppenfahrt nach Bayerisch Gmain des LKR Günzburg durchgeführt. Zu der Fahrt haben sich 98 Personen bei Ehrenkreisbrandrat Robert Spiller angemeldet. Die Mehrzahl der Teilnehmer waren aus Ettenbeuren. Darunter auch der Inhaber des Busunternehmens Rapp, der eine Woche Urlaub in Bayerisch Gmain genossen hat. Da der Bus in Bayerisch Gmain vor Ort blieb, wurden im Vorfeld mehrere Ausflugsfahrten ausgearbeitet und den Reiset Teilnehmern angeboten.

Das Frühstücksbuffet hat keine Wünsche offen gelassen. Von Wurst, Käse über Müsli, süßen Stücken war für Jeden etwas vorhanden. Auch das Abendbuffet war

sehr abwechslungsreich. Jeder Gast konnte sein Menü selbst zusammenstellen. Zum Menü gehörten eine Tagessuppe, drei Hauptgerichte und entsprechenden Beilagen. Ferner waren wechselnde Salate bereit gestellt und haben zum Schlemmen eingeladen.

Die erste Fahrt führte die Teilnehmer zur Brauereibesichtigung Wiener in Teisendorf, mit anschließender Bierprobe. Auf der Rückfahrt wurde in Anger eine Zwischenstation eingelegt, mit dem Besuch des „Traumwerks“ von Hans Peter Porsche. Dort sind Fahrzeuge und Blechspielzeuge aus der Jugendzeit und der privaten Sammlung des Eigentümers zu bewundern. In der Modelleisenbahn-Anlage sind

Bauwerke und Alltagsszenen, Hightech und Nostalgie, Sonne und Mond, Blitz und Donner zu bestaunen. 190 Modellzüge der Deutschen Bahn, von ÖBB und SBB verkehren in ihrer jeweiligen Region. Vom Semmering bis zum Gotthard, über Friedrichshafen und Bregenz, überwinden sie fünf Höhenmeter, passieren zahlreiche bekannte Bauwerke und Szenen aus dem Alltag. 30 HD Projektoren machen außerdem die Nacht zum Tag und umgekehrt – 24 Stunden in 17 spannenden Minuten. Von mehreren Reiset Teilnehmern wurden privat Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Ziel war in Ramsau die Kirche, welche aus zahlreichen Abbildungen in Kalendern im Dezember bekannt ist.



Ihr seid immer für uns da.

Wir sagen

DANKE!

an unsere Freiwilligen Feuerwehren

- Bauhofen
- Lauterbach-Hellersberg
- Muttershofen
- Schellenbach-Maria Vesperbild
- Schönebach
- Uttenhofen
- Ziemetshausen



Marktgemeinde Ziemetshausen, Erster Bürgermeister Ralf Wetzel

Das Redaktionsteam

Kreisfeuerwehrverband Günzburg

Redaktionsleitung:

112°-Medien



KBR Stefan Müller



Robert Linsenmeyer
(Herausgeber)



KBM Edith Petrik



Dominik Sauter
(Herausgeber)



Ehren-Redakteur:
Robert Spiller



Christina Kotzem
(Kundenbetreuung)



Anschließend ging es noch zum Hintersee zur Wildtierfütterung.

Als Ziel der zweiten Fahrt wurde Gasteig in Tirol angeboten, mit der Besichtigung der Schaukäserei „Wilder Käser“ und einer Verköstigung der Teilnehmer. Im 500 Jahre alten Bauernhaus mit Verkaufs- und Verköstigungsstube erläuterte der „Wilde Käser Bernd“ die Herstellung seines Heumilchkäses. Das Bauernhaus wurde in Elmau abgebaut und in Gasteig aufgebaut.

Die dritte Fahrt führte uns in das „Haus der Berge“ in Berchtesgaden. Gegenüber dem Museum ist die „Polizeiinspektion Berchtesgaden“ untergebracht. Das Gebäude ist in der Fernsehserie „Watzmann ermittelt“ mit Andreas Giebel zu sehen. Anschließend ging die Fahrt zum „Windbeutelbaron“. Dort standen zahlreiche Va-

riationen von Windbeuteln zur Verköstigung mit Kaffee bereit. Abschließend wurde die „Enzianbrennerei Grassl“ besichtigt. Die selbst produzierten Spirituosen konnten vor Ort verkostet werden. Danach ging es zurück nach Bayerisch Gmain.

Der letzte Ausflug führte uns nach Laufen. Dort konnte die Stiftskirche „Mariä Himmelfahrt“ besichtigt werden. In der Kirche war eine Krippe aufgebaut, die den Reiset Teilnehmern imponierte. Nach einem kurzen Fußmarsch über den Europasteg ging die Strecke entlang der Saalach mit ihrer Doppelschleife nach Oberndorf zur „Stille Nacht Kapelle“. Dort wurde im Dezember 1818 erstmals das Weihnachtslied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ aufgeführt. Von Oberndorf führte uns die Reise auf den Plain Berg mit der Wallfahrtskirche Maria Plain. Auf der Rückfahrt war noch ein Ab-

stecher zum Werksverkauf des „Mozartkugelhersellers Reber“ geplant.

Zur Unterhaltung hat unser Mitreisender Felix an zwei Abenden mit Witzen und Büttenreden für Belustigung gesorgt. Nach dem Auftritt von Felix dankte E-Kreisbrandrat Robert Spiller dem Serviceteam im Restaurant, den Küchenmitarbeitern und dem Personal an der Rezeption für die freundliche und schnelle Bedienung während der Woche.

Am Samstag war die Rückfahrt in den Landkreis Günzburg angesagt. Die Woche ist viel zu schnell vergangen und die Teilnehmer waren vom Ablauf der Woche mit den Ausflügen und der Verpflegung sehr zufrieden.

Text und Bilder: R. Spiller



Zuschauen ausdrücklich erwünscht Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr Waldstetten

Um ca. 17:15 Uhr stieg am Samstag, 14.9.2024 aus dem Obergeschoss des Waldstetter Rathauses Rauch auf. Eine Person, die sich im Rathaus befand und durch den Rauch eingeschlossen wurde, machte mit Hilfeschreien mehrfach auf ihre Notlage aufmerksam. Kurze Zeit später heulte dann schon die Sirene auf, die sich auf dem Rathausdach befindet. Die Feuerwehr brauchte daraufhin nur wenige Minuten bis zum Eintreffen am Rathausplatz.

Beobachtet wurde das Spektakel von ca. 100 schaulustigen Personen, die diese Situation nicht wirklich beunruhigte, sondern eher in Staunen versetzte. Auch die Einsatzkräfte waren beim Eintreffen begeistert, dass so viele Bürgerinnen und Bürger trotz des wechselhaften Wetters gekommen waren. Gekommen waren sie, um bei der groß beworbenen Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr Waldstetten dabei zu sein. Das war für viele nämlich die Möglichkeit, der Feuerwehr einmal bei ihrem täglichen Handwerk auf die Hände zu schauen. Aber ganz von vorne.

Letztes Jahr kam vom 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Waldstetten Jürgen Ganser der Vorschlag, eine Schauübung mit anschließendem Grillfest in den

Übungsplan aufzunehmen. Diese Idee stieß bei den Kommandanten sowie der Aktiven Wehr schnell auf offene Ohren. Die drei Kommandanten planten daraufhin für die Schauübung eine Personenrettung aus einem verrauchten Gebäude. Das Rathaus sollte es sein. Schließlich liegt dieses Gebäude direkt im Herzen von Waldstetten und sei somit für alle Interessierten schnell und bequem zu Fuß zu erreichen, sagten sich alle Beteiligten. Die Jugendfeuerwehr erklärte sich außerdem bereit, einen Jugendlichen zu stellen, der die zu rettende Person spielt, die im Rathaus durch den Rauch eingeschlossen ist. Als am Samstag dann der Rauch sowie die Hilferufe die Atmosphäre am Rathausplatz bestimmten, begann die Schauübung. Diese wurde vom 1. Vorstand Jürgen Ganser moderiert. Er erklärte allen Anwesenden schrittweise die wichtigsten Abläufe der Einsatzkräfte. Außerdem erläuterte er zu Beginn die Wichtigkeit eines Notrufs und wie man diesen richtig absetzt. Nach dem inszenierten Notruf ertönte dann schon die Sirene und die Feuerwehr eilte mit Blaulicht und Martinshorn zum Rathaus.

Der Kommandant Martin Kling erkundete kurz die Lage am Rathausplatz und gab

daraufhin den Befehl an seine Mannschaft, die Person unter Einsatz von Atemschutz aus dem Rathaus zu retten. Außerdem wurde eine Wasserversorgung aufgebaut, sodass alle Trupps mit Wasser ins Gebäude vorgehen konnten. Die Person wurde dann recht schnell gefunden und auf einer Trage aus dem Rathaus gerettet und betreut. Dabei wurden allen Zuschauern noch die wichtigsten Grundsätze der Ersten Hilfe näher gebracht. Nachdem die Einsatzkräfte das Gebäude vom ungefährlichen Rauch, der aus einer Nebelmaschine stammte, befreit hatten, wurde das Übungsende verkündet. Der Applaus aller Anwesenden bestätigte den Erfolg der Übung und erfreute die Einsatzkräfte.

Währenddessen grillte die Jugendfeuerwehr schon eifrig die Steaks und Würstchen für alle hungrigen Anwesenden. Auch der Verkauf von Getränken wurde von der Jugendfeuerwehr organisiert. Die Feuerwehrleute standen nach dieser kurzweiligen Übung noch allen Interessierten Rede und Antwort. Außerdem durften alle Kinder einmal im Feuerwehrauto LF20-KatS mitfahren. Der Abend neigte sich dann dem Ende zu und alle verließen den Rathausplatz mit zufriedenen und glücklichen Gesichtern.

**EWALD
UND SOHN
GmbH**



Heizung
Sanitär
Solar
Spenglerei

**Hauptstraße 98 a
89343 Jettingen-Scheppach
Tel. 08225/722**

**info@ewald-und-sohn.de
www.ewald-und-sohn.de**



Rettungsdummy „Sam“ in Not Eine besondere Fortbildung des KfV Günzburg

Neben Menschen geraten auch immer wieder Pferde und Rinder, unabhängig von Brandeinsätzen, in Notsituationen. Damit die Feuerwehren im Landkreis dafür gerüstet sind, hat Kreisbrandmeister Leonhard Langhans das Tagesseminar „technische Großtierrettung“ mit der Spezialfirma Com Cavalo aus der Holländisch-Belgischen Grenzregion organisiert. Die Teilnehmer erfuhren dabei alles über das korrekte Verhalten, von der Anfahrt

bis hin zum direkten Einsatz am Tier. Dabei wurden nicht nur die Emotionen der Tierbesitzer und ethische Werte thematisiert, sondern auch organisatorische Abläufe, Rettungstechniken sowie Sicherheitsaspekte und Gefahren betrachtet. Nach der Rund zweieinhalbstündigen Theorieeinheit wurde dann das erworbene Wissen an dem lebensgroßen Pferdedummy „Sam“ in der Praxis angewandt. Nachdem „Sam“ zuerst in einer Pferderbox ver-

unfallt war, musste er später gerettet werden, als er eine Böschung hinabgestürzt war. Auch das Befreien und Retten aus einem verunfallten Pferdeanhänger gehörte zu den geproben Szenarien. Unter Anleitung von ComCavalo-Trainer Lutz Hauch gelang die Rettung aus allen Notlagen und das Wissen und die Erfahrung der Teilnehmer wurde deutlich erweitert, um auch in Zukunft bestmöglich auf jede Einsatzlage vorbereitet zu sein.

robatherm
the air handling company



**WIR INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT
IN DER REGION. FÜR DIE REGION.**

f
i
n
s
t
a
g
r
a
m

Menschen brauchen Luft zum Atmen. robatherm sorgt täglich dafür, dass auf der ganzen Welt Menschen mit der gewünschten Luftqualität versorgt werden. Aber auch wenn es darum geht, kulturelle, karitative oder sportliche Aktivitäten zu unterstützen, engagieren wir uns gerne. Zum Beispiel mit einer Anzeige wie dieser.



instagram.com/robatherm

binder-optik.de



**binder
optik**

meineBrille
inklusive ZEISS
Einstärkengläser
149 €
statt 279 €

meineBrille
inklusive ZEISS
Gleitsichtgläser
299 €*
statt 640 €

**Mit Sicherheit
alles im Blick.**

📍 Sie finden uns in der Hofgasse 7.
In der Nähe vom Steakhouse Rizzo.

Bin bei Binder. 

*meineBrille-Fassung inklusive ZEISS-Kunststoff-Einstärkengläser (n=1,5) kratzfest und mit Superentspiegelung (-6,00 bis +4,00 | cyl.2,0) †meineBrille-Fassung inklusive ZEISS-Gleitsichtgläser (n=1,5) kratzfest und mit Superentspiegelung (-10,00 bis +6,00 | cyl.4,0 | Add 0,75-3,5)

Rätselseite

Einsendeschluss ist der 1. Juli 2025.

Das erwartet die Gewinner:



1. - 3. Preis:
3x 2 Tickets für die



in Augsburg!

Rätseln. Zuschicken. Gewinnen.

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort. Haben Sie es gefunden, schicken Sie uns dieses per Postkarte oder einfach per E-Mail mit Ihrer Adresse und Telefonnummer zu. Aus allen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von 112°-Medien und der Redaktion sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinn-Adresse

Per Post:
112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing

Per E-Mail:
gewinnen@112grad.de

			Abk. für-Berufs-feuerwehr			Unwetter-einsatz				typisches Einsatz-fahrzeug				ist voll		
	Modularer Gerätesatz Hochwasser			Abk. für Kreis-brandrat	1				Einteilung brennbarer Stoffe		Befesti-gungs-mittel				11	
Abk. für Mehrzweck-fahrzeug						Technische Geräte			Abk. für Staats-straße			Abk. für Tragkraft-spritze				Bedrohung
			Weg für die Einsatz-kräfte	Abk. für Drehleiter											7	
Kochstelle						Feuerwehr-grund-ausbildung							5	Abk. für Defibrillator		
			Abk. Einsatz-leitwagen Farbe auf Druckgasflasche				Natürliche Brand-ursache							Abk. für Tanklösch-fahrzeug		
Abk. für Atemschutz-geräte-träger						Abk. Feuer-wehrlenst-grad								Schauplatz		4
	Abk. für Rettungs-wagen			6				15	Abk. für Kreisbrand-inspektor			Staffel-stärke				
	Schmerzlaut Abk. Freiw. Feuerwehr										Gefahrgut der Klasse 6					Flammen
Schnurlose Sprech-verbinding						Hilfsmittel für Personen-transport									2	
			Maschine zum Fördern von Flüssig-keiten						Akustische Alarmierung Dreibeiniges Stativ					12		Schlauch-transport
	Abk. für persönliche Schutzaus-rüstung					Unwetter			Abk. für Tragkraft-spritzen-fahrzeug					Leicht ent-zündlicher Stoff		10
Taktische Feuerwehr-einheit									Einsatz-kräfte						3	
Abk. für Geräte-wagen	Info-und Unter-haltungs-broschüre											Abk. für Autobahn	Abk. für Integrierte Leitstelle		16	chemisches Zeichen für Aluminium
	satelliten-gestützte Navigation															Abk. für Pressluft-atmer
Insekt									Sturmwind						8	Kopfschutz
																Lichtemittierender Halbleiter

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin:

Lösung von Seite 40:



Lösung von Seite 39:



Verlosung Fan-Paket „Martina Rauscher“

Am Sonntag, den 11.8.2024 war Schlagersängerin und Moderatorin Martina Rauscher vom „Folx Stadel“ in Burgau auf Besuch bei Matthias Bucher. Martina hatte ihre Schwägerin und die Kinder mitgebracht. Beim Besuch der Feuerwehr Burgau wurden den Gästen, bei einer Führung von Robert Spiller, das Gerätehaus und die Fahrzeuge erläutert. Besonders die jungen Gäste waren von der Vielzahl der Fahrzeuge angetan, da alle Fahrzeuge ausgiebig erkundet werden konnten. Beim Blick auf Burgau, vom Schlauchturm aus, genossen alle den schönen Ausblick. Auch die persönliche Schutzausrüstung mit Atemschutzgerät konnten die Besucher anziehen und das Gewicht von diversen Geräten austesten. Nach 1,5 Stunden war die Führung beendet und die Gäste waren vom Fuhrpark, den Fahrzeugen und Erläuterungen sehr angetan. Nach dem doch anstrengenden Besuch freuten sich die Gäste auf ein Mittagessen bei Matthias. Über das Fan-Paket von Martina Rauscher kann sich Familie Erhart freuen. Wir wünschen unseren Lesern viel Vergnügen mit dem Fan-Paket und Martina Rauscher noch viele erfolgreiche Konzerte und Fernschaufritte.

Text: R. Spiller

CD Verlosung „Mountain Crew“ „Mountain Party 2#“

Von der österreichischen Gruppe „Mountain Crew“ haben wir im Heft 2023/2024 einen Bericht veröffentlicht, der von Matthias Bucher geschrieben wurde. Von der Mountain Crew wurde dem Kreisfeuerwehrverband Günzburg e.V. für das Feuerwehrheft eine CD und eine signierte Autogrammkarte zur Verfügung gestellt. Über die CD und die Autogrammkarte kann sich Thomas Kling freuen. Wir wünschen unserem Leser viel Vergnügen beim Hören der CD und der „Mountain Crew“ noch viele erfolgreiche Konzerte.

Text: R. Spiller

CD Verlosung „Thierseer“ „Freundschaft fürs Leben“

Von der Tiroler Partyband „Die Thierseer“ haben wir im Heft 2023/2024 einen Bericht veröffentlicht, der von Robert Spiller verfasst wurde. Von den „Thierseern“ wurde dem Kreisfeuerwehrverband Günzburg e.V. für das Feuerwehrheft eine CD und eine signierte Autogrammkarte zur Verfügung gestellt. Über die CD und die Autogrammkarte kann sich Heidi Schneid freuen. Wir wünschen unserer Leserin viel Vergnügen beim Hören der CD und den „Thierseern“ noch viele erfolgreiche Konzerte.

Text: R. Spiller

Unsere Gewinner des Kreuzworträtsels aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner können sich über 3 x 2 Eintrittskarten zur Feuerwehr-Erlebniswelt in Augsburg freuen. Das Lösungswort lautete: FLUTHELFERMEDAILLE

1. Preis: **Katharina Fischer** aus Ziemetshausen
2. Preis: **Johannes Werdich** aus Burgau
3. Preis: **Günter Conrad** aus Günzburg-Wasserburg

Impressum

Magazin
des **Kreisfeuerwehrverbandes Günzburg e.V.**
29. Ausgabe, Jahrgang 2024/2025

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10
Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:
Kreisbrandrat Stefan Müller (V.i.S.d.P.)
Kreisbrandmeisterin Edith Petrik

Autoren dieser Ausgabe:
Robert Spiller, Edith Petrik,
Stefan Müller, Steffen Baumgart

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
Feuerwehren im Landkreis Günzburg, Kreisfeuerwehrverband, Feuerwehrinspektion, Fachberater und Fachbereichsleiter im KfV Günzburg, Foto Weiß (Krubach),

Anzeigenleitung:
Robert Linsenmeyer (verantwortlich)
Tel. 0 82 05/96 96 10, anzeigen@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:
Robert Linsenmeyer
Telefon 0 82 05/96 96 10
r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing
www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis.
Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 10.000 Exemplare

CD-Verlosungen



Mario & Christoph – Die Hit-Giganten aus Tirol

Musik kann eine Brücke ins Glück sein. Das wissen die beiden Hit-Giganten Mario Wolf und Christoph Purtscheller seit Jahrzehnten. In ihrem Studio im Stubaital entstehen seit 1996 die Ideen zu Hits der Superlative, wie „Lady Jamaika“ von den Schlagerpiloten.

Die Beiden waren mit dem „Alpentrio Tirol“ auf den ganz großen Bühnen der volkstümlichen Unterhaltung zu Hause. Trotz ihres großen Erfolges sind Sie immer bodenständig geblieben. Nach der Auflösung des „Alpentrio Tirol“ begeistern Sie nun das Publikum in Mitteleuropa als Duo „Mario und Christoph“. Zahlreiche eigenen Hits wie „Der Engel, der Teufel und du, Teppeter Bua und „Schwerelos.“ stammen aus der Feder der Erfolgsmusiker. Zu Zeiten des „Grand Prix der Volksmusik“ waren die beiden absolute Siegertypen.

Als Musiker gewannen sie 1991 mit dem „Alpentrio Tirol“ und dem Titel „Hast a bisserl Zeit für mi“ selbst diesen legendären Wettbewerb. Aus ihrer Feder stammen die Gewinnertitel „Alles hat zwei Seiten“ von Sigrid & Marina und den Zillertaler Haderlumpen sowie „I hob di gern“ von Belsy & Florian. Ferner sind Sie unter anderem für zahlreiche Hits der Amigos, den Flippers und den Kastelruther Spatzen verantwortlich.

In einem kurzen Interview erzählen Sie über ihre Karriere.

Wie würdet ihr euch selbst beschreiben?

Wir sind bodenständig, verlässlich, kameradschaftlich. Aber ein paar schlechte Eigenschaften haben wir auch.

Ist es schwer einen Hit für andere Stars zu schreiben?

Einen klassischen Hit kann man nicht schreiben. Was zu einem Hit wird entscheidet das Publikum. Für uns als Produzenten ist es interessant anzusehen, welchen Weg ein Titel einschlägt.

Wie sieht für euch ein Tag im Studio aus?

Am Anfang wenn ein Titel entsteht ist Christoph alleine im Studio, um den Titel zu arrangieren. Nachdem er ein Demo erstellt hat, singt Mario seine Stimme darauf ein. Im Anschluss singen wir gemeinsam die Chöre ein, bevor Christoph den Song dann fertig abmischen kann.

Was ist für euch typisch tirolerisch?

Typisch tirolerisch sind für uns die Berge und unsere Heimat sowie die Naturverbundenheit der Tiroler und unsere vielseitigen Musikstile.

Für das Feuerwehrmagazin stellen die Beiden zwei signierte CDs mit Autogrammkarte zur Verfügung.

Wer eine der signierten CDs mit Autogrammkarte sein Eigen nennen möchte, sende eine Mail mit dem Betreff „Mario & Christoph“ an: gewinnen@112grad.de

Text: und Bild: Matthias Bucher
Bild: CD Cover und Autogrammkarte R. Spiller

HELDEN GESUCHT

DEIN AUSBILDUNGSPLATZ BEI DER
RICHARD GEISS GMBH

- ◆ BERUFSKRAFTFAHRER (M/W/D)
- ◆ CHEMIELABORANT (M/W/D)
- ◆ CHEMIKANT (M/W/D)
- ◆ ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)
- ◆ KONSTRUKTIONSMECHANIKER (M/W/D)
- ◆ INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)

WEITERE STELLEN FINDEN SIE HIER:



KURZ & KNACKIG
5-MIN BEWERBUNG

D-89362 Offingen/Donau Telefon + 49 8224 807-0 | Fax + 49 8224 807-37
info@geiss-gmbh.de | www.geiss-gmbh.de

RG 
Richard Geiss GmbH

FLEXMO 30 Jahre Jubiläum



Fahrzeugeinrichtungen für alle Branchen.

Leichter. Flexibler. Effizienter

Industriestraße 2 | 89347 Bubesheim - Günzburg
info@flexmo.de | www.flexmo.de



Danke *Danke*

Im Juni wurde der Landkreis Günzburg von einem Jahrhunderthochwasser getroffen, das es in dieser Intensität noch nie gegeben hat und das große Schäden hinterlassen hat. Was wir in diesen herausfordernden Tagen aber auch gespürt haben, war ein starker Zusammenhalt der Menschen in unserem Landkreis und darüber hinaus. Rettungs- und Einsatzkräfte sowie hunderte freiwillige Helfer waren unermüdlich im Einsatz, um die Folgen des Hochwassers zu bewältigen. Dafür sagen wir danke!

Danke,

den Feuerwehrleuten, die mutig und entschlossen gehandelt haben, den Einsatzkräften des Technischen Hilfswerks (THW), des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), der Johanniter, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und der Wasserwacht für ihren unermüdlichen Einsatz, den Polizeikräften, den Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr für ihre wertvolle Hilfe und Einsatzbereitschaft, unseren Kolleginnen und Kollegen der ILS und der ÖEL, den freiwilligen Helfern aus der Bevölkerung und den Menschen, Vereinen und Unternehmen, die unterstützt und großzügig gespendet haben, um den Betroffenen zu helfen, dem Legoland Deutschland Resort, das großzügig Helfer und Betroffene untergebracht hat, dem Team der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) für die Koordination während des Katastrophenfalls, den Behörden, Städten und Gemeinden sowie der LEW und allen anderen Fachberatern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

„Wir sind stolz auf diesen Zusammenhalt in unserem Landkreis und die Zusammenarbeit in diesen schwierigen Zeiten.“

Hans Reichhart
Hans Reichhart
Landrat



Eine zukunftssichere Ausbildung – mit Vergnügen!

Wir sind ein Familienunternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern. Weltweit ist der Name Gerstlauer Dreh- und Angelpunkt, wenn sich in Erlebnisparks oder auf Volksfesten Fahrgeschäfte rund ums Vergnügen drehen und bewegen.

Wir suchen Dich! (m/w/d)



Technischer
Produktdesigner



Metallbauer



Fahrzeug-
lackierer



Elektroniker

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Weitere Informationen unter:

www.gerstlauer-rides.de/karriere



INNOVATIV

SICHER

SPANNEND